

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Verantwortl. Redacteur Fr. Kitzner.
Sprechstunde d. Redaction
Donnerstag von 11-12 Uhr
Freitag von 1-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Zulieferer in den Buchhandlungen
bis 8 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 214.

Donnerstag den 1. August.

1872.

Zur gefälligen Beachtung.

Weshalb vorgekommene Differenzen zwingen uns die dringende Bitte an das geehrte Publicum zu richten,

alle Holzstöcke oder Glühb.,

welche uns zum Abdruck im Tageblatt übergeben werden, nach Beendigung der Insertion sofort bei uns wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nach gemachtem Gebrauch eine Garantie für dieselben nicht übernehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Befehl vom 8 April d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. desselben Monats mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Grundsteuerinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufzufordert, ihre Steuerbeträge nebst den städtischen Gebühren an 1.00 von der Steuerinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Zur Beauf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese während der Zeit vom 31. Juli bis 2. August gegen Zurückgabe der Empfangsbescheinigungen abzuliefern, und zwar wird (um zu großen Andrang zu verhüten) die Ablieferung in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben A—D anfangen, am 31. Juli, die, deren Namen mit E—H begreifen, am 1. August und die übrigen am 2. August abliefern.
Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, bis an die aufgelisteten Bücher am 5., 6. oder 7. August zurückzugeben.
Während der Revisionszeit kann eine Ausleiherung von Büchern nicht stattfinden.
Leipzig, den 27. Juli 1872. Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

Adresse der Universität Leipzig an die Universität München.

Seit mehr als hundert Jahren hat die Universität Leipzig die deutsche Wissenschaft gefördert, die Geschichte der deutschen geistlichen und weltlichen Wissenschaften in ihren Reihen zu schreiben und deren Fortschritt zu fördern. Die Universität Leipzig hat die deutsche Wissenschaft gefördert, die Geschichte der deutschen geistlichen und weltlichen Wissenschaften in ihren Reihen zu schreiben und deren Fortschritt zu fördern.

secutus est eventus. Universitas enim Landshuti instaurata, „Ludovico-Maximilianeae“ copulata conditoris instauratorisque nominibus appellata, Maximiliano Josepho de Montegolaei re publica gubernacula firma manu tenente novi saeculi ingenio novo novarum veritatis cognoscendae rationum ferti hinc ita renovata atque recreata est, ut praecipuum clarissimum de inventate litterarum studium erudiendae deque scientia rerum divinarum humanarumque augenda et promovenda optime merentium virtute celeritate atque prosperitate effloresceret.
Recens autem memoria est maximorum incrementorum, quibus universitas Vestra iterum domicilio mutato Monachii, capitali regni Bavarici urbe omnibus optimarum artium litterarumque subsidiis et adminiculis copiosissime ornata, auspiciis augustissimorum regum Ludovici primi Maximiliani secundi Ludovici secundi, artium litterarumque sanctorum munificentissimorum, labore vero et industria praestantissimorum et in omni eruditionis genere excellentium praceptorum laetante et plaudente tota Germania usque ad hunc annum saecularem aucta est. Itaque speramus fore ut Ludovico-Maximilianeae, quam non de sola Bavaria, sed de Germania universa immortaliter merito esse omnes consentiant, etiam quinto suo Saeculo, quod iam iam initura est, in veritate solliciter investiganda libereque proficunda perseveret omniaque impedimenta, quae temporum vicissitudines ei inferre poterint, fortiter et feliciter superet. Ac profecto firmis animis et certissimum hanc spem esse existimus in novo enim imperio Germaniae, cuius mentionem vos ipsi in epistula Vestra fecistis, constituto illo quidem principum Germaniae consensu unanimi, cuius auctor Rex Vester patriae amantissimus existit, confirmato autem et consecrato popolorum Germaniae sanguine, quem posthabitis omnibus discordiarum inclementis fideli societate coniuncti ducta et auspiciis Guilelmi Victoriosi pro patriae incolumitate libertate majestate sine ulla retractatione profuderunt, eam curam propriam et quasi hereditario iure ad vos pertinentem vobis esse demandatam probe scitis, ut acerimus impetus eorum, qui non magis patriae caritate, quam verae humanitatis sensu omni destituti omnibus machinis id agunt, ut rationis, qua ipsum Numen Divinum homines prae ceteris animalibus eminere voluit, usu libero generi humano interdictum sit, sustinentis et repellatis.

Quae cum ita sint, optatis Vestris libentissime morem gemissum et duos legatos ad vos mittere decrevimus, quorum alter Johannes Overbeck, archaeologiae classicae professor, artis operum praestantissimorum quorum copia universitas Vestra ceteris fere omnibus Germaniae universitatibus antecellit, in nostro collegio intelligentissimus existimatur est, alter autem Carolus Thiersch, chirurgiae professor filius est Friderici Thierschii, lumbis quondam et decoris universitatis Vestrae causa memoriam gratissimum etiam nunc apud vos vigere certo scimus. His

legatis mandatum dedimus, ut Ludovico-Maximilianeae, sociae et aemulae gloriosi laboris, sacra saecularia quarta rectoris senatusque Lipsiensis verbis ex animo gratularentur et testes summas illius laetitiae, qua diem natalem universitatis Vestrae quatuor saeculis confectis redeuntem celebraturis estis, Deum Optimum Maximum omni religione precarentur, ut Ludovico-Maximilianeae, verae humanitatis in Germania meridionali antea signanum et propugnatum, salvam et incolumem in posterum quoque tempus conservaret.
Praeterea voluntatis nostrae significandae causa hoc censuimus, ut haec epistula typis mandaretur et a legatis nostris Monachium ad memoriam posteritati prodendam perferretur.
Datum Lipsiae Idibus Julii anni MDCCCLXXII.
Dr. Karl W. H. H. H.

Verschiedenes.

Der „Magdeb. Bz.“ schreibt man aus Göttingen, 29. Juli: Einer nach dem andern vom unferen socialdemokratischen Führern tritt dem Schauspiel ab, Deibel und Klebsack zwar nur zeitweilig gezwungenermaßen, Dr. v. Schwelger „mit Berggängen für immer“ und nun auch unser lieber Wüthiger — Rippoldt. Derselbe erklärt heute, daß er aus principellen und materiellen Gründen schon seit seiner Entlassung aus der Haft nicht mehr Mitglied der socialdemokratischen Arbeiterpartei sei, daß er jedoch trotzdem als Demokrat nach wie vor ein Mann des Volkes sein und bleiben wolle und gegen jede Unterdrückung des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens kämpfen werde, nicht aber Lust habe, abermals Verwagern, Stellung und Freiheit einer Partei zu opfern, die ihm nur mit Unrecht lohne. Ob dies der wirkliche Grund seines Austritts ist, oder ob sein neuerdings begründetes Volksthum unsern agitator praktisch macht und auf ein über beständes als hiesigen Publicum hinweist, lassen wir dahin gestellt; jedenfalls verlieren die Socialisten an J. Rippoldt einen ihrer eifrigsten Bewagern, und es steht wahrlich schlimm um ihr Parteischicksal aus, wenn solche Watten dasselbe verlassen.

Man schreibt aus Essen, 28. Juli: Der Rassenstille, welcher seit Mitte v. M. unsere großartige diesseitige Rontan-Industrie vollständig lahm legte, indem gleichzeitig 15 bis 18,000 Arbeiter plötzlich die Gruben verließen, scheint nunmehr definitiv seinem Ende entgegenzugehen. Der absoluten Verneinung sämtlicher ungerechtfertigter Ansprüche der streikenden Comités, sowie dem einheitlichen Zusammenhalten der Grubenverwaltungen in der Zurückweisung der den Gruben gemachten unzulässigen Zumuthungen ist es lediglich zu danken, daß diese für Arbeitgeber wie Arbeiter schwerer Opfer bringende Affaire möglichst abgekürzt ist. Der bei Weitem größte Theil der Arbeiter kehrt mit frischem Muth und fröhlichem „Gückauf“ zur Arbeit zurück und ist sich dessen sehr wohl bewußt, daß falsche Vorpiegelungen es vermocht haben ihn aus seiner Lage, mit der er durchaus zufrieden war, momentan hinauszuwürgen. In der am 24.

abgehaltenen Gewerksammlerung der vom Strife betroffenen Bodem wurde constatirt, daß circa 13,000 Arbeiter bei unüberänderlichen Bedingungen der Gewerkschaften die Arbeit wieder aufgenommen haben. In einer am 28. Juli abgehaltenen Versammlung von Bergleuten aus Stadt und Umgegend waren ca. 700 Personen anwesend. Der Vorsitzende des bisherigen Strikecomités, Dann, leitete die Versammlung. Es wurde constatirt, daß, nachdem vor 6 Wochen in großartiger Weise der Beginn des Strikes beschlossen worden sei, man nun, da inzwischen auf allen Gebieten die Gewerkschaften beinahe sämmtlich die Arbeit wieder aufgenommen hätten, nur noch erklären könne, daß der Strife beendet sei. Schließlich wurde die Bildung einer Strikessocietät für eventuelle Fälle in Aussicht genommen.

Aus Charlottenburg schreibt man der „Bess. Bz.“: Zwischen dem hiesigen und dem Berliner Magistrat haben in diesen Tagen langwierige Verhandlungen zu einem erwünschten Schlußacte geführt. Im Charlottenburger Krankenhaus genas im Juli v. J. ein an den Boden erkranktes, aus Berlin gehöriges Mädchen eines Kindes, entfernteste sich dann heimlich mit Hinterlassung ihres Kindes, ohne daß ihr Aufenthalt bis auf den heutigen Tag hätte ausfindig gemacht werden können. Das Kind wurde Seitens der Stadt Charlottenburg vorläufig in Pflege gegeben, indem sofort der Berliner Magistrat wegen demnachstiger Uebernahme des Kindes in Anspruch genommen wurde. Der Magistrat der ersten Dampfstadt verweigerte diese indessen, und nun begannen die Hin- und Herverhandlungen, welche zu einem Actenstücke vom Rathe eines artigen Processus answollten. Vor wenigen Wochen erklärte sich endlich der Berliner Magistrat zur Uebernahme des Kindes bereit, um es in einer Anstalt unterzubringen. Als man aber nach dem Kinde forschte, ergab sich, daß dasselbe bereits im September v. J. gestorben war.

Man meldet der amtlichen „Beim. Bz.“ aus Kpolda, 28. Juli: Der kürzlich hier plötzlich Bekordene litt nach Aussage des zu spät zugezogenen Arztes an Erbrechen, reichlicheren Durchfällen, heftigen Wadenkrämpfen und einer leichenhaften Hautfalte. Es ist nicht zu bezweifeln, daß es die Cholera war, welche in schnellem Verlaufe den Tod herbeiführte.

Man meldet aus Bonn, 28. Juli: Wie weit Pochheit und Rache gehen, davon liefert ein Beispiel, der sich vor wenigen Tagen am Rheinufer hier ereignete, den Beweis. Ein Bergungsgang-Neufahrer aus Dresden, der in Bonn das Dampfschiff verließ, hatte über einen der Schiffsführer, welcher ihn überreichte hatte, bei dem Dampfschiffs-Conducteur Klage geführt. Letzterer hatte die Beschwerde begründet befunden und den Reklamer nach der Ankunft in Bonn von dem Schiffe entfernt. Während der Reklame an Rheinufer die Wetterfahrt des Dampfschiffes und die Umgegend unserer Stadt betrachtete, machte sich ihm der entlassene Reklamer, unarmt und, indem er that, als wenn er ihm etwas zusprechen wollte, bis ihm ein Ohr gänzlich ab und spie dasselbe auf die Erde. Der erschrockene Reklamer nahm sein Ohr von der Erde auf, wolle es

Zufolge 10100.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,
incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Sgr.
mit Postbeförderung 12 Sgr.
Inserate
4gepaltene Courantzeile 1 1/2 Sgr.
Größere Buchstaben
laut unserem Preisverzeichnis.
Kleinere unter d. Redactionsstich
die Spalte 2 Sgr.
Stelle:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

forgfältig in Papier und beug sich in die Klinik, um es wieder anzuhängen zu lassen. Diese Operation...

Auch in Wiesbaden wuchsen die Blume des Uebermuthes nicht in den Himmel. Die Drohrentenlaster hatten die Fahrpreise und Trink...

Weiland König Ludwig Hofmaler in München war Stiller, er malte die vielen weiblichen Schönheiten in der berühmten Galerie...

Ein Fall pfälzischer Erbseicherei macht gegenwärtig in Wien Sensation. Dr. Dominicus...

In New-York hat dieser Tage eine Hochzeit stattgefunden, der eine eigenhämliche Liebesgeschichte...

Ein Kaufmann Namens Brown hatte eine reizende Tochter von 17 Jahren, Ida, und einen Gehilfen Namens John Brown...

John Brown liebte sich und den letzten Winter hielt Brown bei Ida's Vater um ihre Hand an. Der wohlhabende Kaufmann...

Ida's Vater erfuhr, daß Brown bereits eine ansehnliche Summe erworben habe, meinte er: „Oh! Ich halte mein Wort, aber ich lasse keinen Dollar nach.“...

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with columns for location (Mannheim, Königsberg, Danzig, Posen, Pultwa, Stettin, Berlin, Breslau) and values for am 29. Juli and am 30. Juli.

Tageskalender.

Freitag, den 2. August: Rabale und Liebe. *Lutz Wilfort - Frau. Sublandt, vom Stadttheater in Rio, ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, *1. 26. Nachm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, den 2. August: Rabale und Liebe. *Lutz Wilfort - Frau. Sublandt, vom Stadttheater in Rio, ...

Franzlos-Theater in Gohlis. Donnerstag den 1. August: Martha, oder Der Markt zu Richmond. Anfang 7 1/2 Uhr.

Plagwitz. Sommertheater zum Felsenkeller. Donnerstag zum 1. Male: Sturm u. Regen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, *1. 26. Nachm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, *11. 5. Vorm. ...

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichem Gerichts-Amt soll den 10. October 1872 das dem Herrn August Christoph Carl Steinweg...

Auction von Herrengarderobe. Eine große Partie sehr schöner Herrengarderobe, als Ueberzieher, Röcke, Westen, ...

Auction. Heute kommen von 9 1/2 Uhr an Nicolaisstr. 31, Blauer Hecht, eine Partie Lederhosen, ...

Auction. Freitag den 2. August a. c. Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an soll in dem Grundstück Hoffmann's Restauration...

Von Lübeck werden elegant und bequem eingerichtete schnellfahrende Dampfschiffe mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:

Englische Kreuzer! Dampfschiff, gemittelt 1000 Tonn - 25 Mgr. für alle wünschenden Nationen ...

Riesen-Plan von Leipzig. Inverl-Annahme und zur Ansicht bei Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Unterricht im Damen-Kleidermachen. Zu dem letzten wöchentlichen Lehr-Cursus vor der Messe nehme ich noch Schülerinnen an...

Zahnarzt Gerhardt. Katharinenstraße Nr. 1 empfiehlt sich zu allen zahnärztlichen Operationen.

Dr. Paul Schroeter, Wintergärtenstraße 6, III. Sprechstunden: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 3-4 Uhr.

Die kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von Ferdinand Günther, früher Carl Händel, Lindenstrasse 1, 3. Etage,

vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine
durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift
in allen üblichen Schriftgattungen unter möglichster Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung. — Für besten Erfolg in verhältnissmäßig kurzer Zeit wird garantirt. — Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.



Uebersicht
des in den einzelnen Staaten des deutschen Reichs und in der österreichischen Monarchie geltenden Rechts, mit vorzugsweiser Berücksichtigung der civilprozessrechtlichen Vorschriften sowie des besondern Concurs- und Anordnungs-Verfahrens in Handelsachen, unter Berücksichtigung des Organismus der Justiz- und Verwaltungshöheren und seiner Beispiele.
eines Verzeichnisses sämtlicher Staats- und Reichsämter, bezügl. Gerichtswesen in deutschen Reichs- und Gesamt-Oesterreich.
sowie officieles Quellen-Verzeichniss von 24 Reichswellen aus dem einsechsten unter Mitwirkung von 24 Reichswellen aus dem einsechsten Bundesstaaten und Oesterreich-Ungarn herausgegeben von
Heinrich Kleinwachsmid, Buchhändler und Notar, Kreisamtsrath und Director der Allgemeinen Uebungs-Versuchsanstalt in Leipzig.
Preis des completen, ca. 30 Bogen Lex. 8., unentzunden Werkes, broch. Thlr. 4. — eing. in Leime, geb. Thlr. 4. 30 kr.

Künstliche Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein
W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomastrasse Nr. 7
Bandwurm-Krankheit
rationelle Heile durch Dr. Ernst, Köpferstrasse Nr. 10. Sprechstunden: 7-9, 1-3 Uhr.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819.

Garantiefonds: Grundcapital	1,000,000.
Gesamtreserven	1,433,887. 13.
Jahresprämienentnahmen	1,066,608. 26.
Zinsen- und Mietzelleinnahme	69,699. 22.
	3,570,191. 1.

Die Anstalt empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer solider Anstalten nicht nachstehen, und bei denen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist. Bei Vorauszahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt das fünfte als Freijahre, bei sechsmonatlicher Vorauszahlung das sechste als Freijahr und 10% Rabatt.
Für Entschädigung jeder näheren Auskunft sind die Direction und deren unterzeichnete Agenten gern bereit. Bedingungen und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht.
Agenten in Leipzig: A. Marquart, Thomastrasse Nr. 7.
Lorenz Hasenauer, Petersstrasse Nr. 19.
H. Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 23.
Ferd. Richter, Hauptstrasse Nr. 53.
Gemeinlich: Gemeindevorst. J. W. Schellenberg, Vitzthum: H. Bismberg.
Gutisch: Gemeindevorst. H. Schimmel, Reuditz: F. A. Rath, Kurtz Str. 1.
Gohlis: Gemeindevorst. Ferd. Auerbach, Rötha: Wilh. Aug. Grätzer.
Rarfrankfurt: C. F. Clarenbach, Taucha: C. R. Böhme, Rausdorf: Fr. Th. Herriarth, Savenau: Aug. Ferd. Dennert.
Directionsbureau: Leipzig, Blücherplatz Nr. 2 (am Thür. Bahnhof).

BUCHDRUCKEREI
Anfertigung von Buchdrucken jeder Art
Cassio vor Kassen hier am erleichterten Dienst mit reichem modernen Material versehen und liefert Circulare, Adresskarten, Rechnungen, Wechsel etc. überträgt alle Drucksachen flüchtig und schnell und Privat-Bestell in solidster eigener Ausführung.
Katharinenstrasse 2.
Heinrich Fischer & Co.

Bekanntmachung. Königlich sächs. Staatseisenbahnen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 26. d. Mis., die Betriebsöffnung auf der Privatbahnstrecke Annaberg-Weipert betreffend, wird hiermit veröffentlicht, daß die für den Verkehr dieser Linie geltenden Tarife in einem mit dem 3. künftigen Monats in Kraft tretenden VIII. Nachtrage zu den Special-Bestimmungen und Tarifen für den Localverkehr der königlich sächsischen Staatseisenbahnen enthalten sind. Da ferner vom Tage der Eröffnung der genannten Bahnstrecke, bezügl. Bekanntmachung des königlichen Finanzministeriums vom 27. d. Mis. die bisherige Stationsbezeichnung „Annaberg-Buchholz“ in Wegfall kommt, so gelten die bisherigen Tarife für „Annaberg-Buchholz“ ferner nur für Station „Annaberg“. Für Buchholz sind die Tarife aus dem oben erwähnten Nachtrage VIII ersichtlich.
Dresden, am 29. Juli 1872.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen. Freiherr von Biedermann.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.
Für den Verkehr zwischen Berlin-Anhalterischen, Schiffschen, Jannabergischen und unseren Stationen incl. Magdeburg, Staßfurt und Schönebeck einerseits und den Stationen der Main-Wefer Bahn, der Rastauischen Bahn und der Köln-Rindener Bahn, sowie den Bergisch-Märkischen Stationen Harde, Seisweid, Kreuzthal und Altenhundem andererseits via Wippenhausen-Kassel-Gießen ist ein neuer vom 1. August d. J. ab in Kraft tretender Tarif mit der Bezeichnung:
„Rheinisch-Mitteldentscher Eisenbahn-Verband“
erschienen, welcher bei unseren Güter-Expositionen einzusehen und zum Preise von 10 Sgr. pro Exemplar zu haben ist.
Magdeburg, den 27. Juli 1872.
Directorium.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
Zur Auffüllung des Bahnhofsterrains zwischen der Berliner Straße und der Parthe werden noch mehrere Tausend Kuber reiner Bauquart gebrauch und pro Kuber von mindestens 1 1/2 Kbm. Inhalt mit 15 Gr. bezahlt.
Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten zu erfragen; Offerten werden daselbst täglich während der Geschäftsstunden entgegengenommen.
Leipzig, den 31. Juli 1872.
C. Murray, Eisenbahn-Baumeister.

Unsere Theilnahme an der zahnärztlichen Versammlung in Wien nöthigt uns die Sprechstunden vom 1. bis mit 9. August aussetzen.
Dr. Hering. Dr. Klare.

Für die Herren Buchhändler und Typographen. Zeichnungen auf Holz werden schnell und sauber ausgeführt Peterstraße 49 p. Kitzingstraße
Th. Winkler.

Haararbeit Hügel, Höhe von 7 1/2, w an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Eine gelbe Feisenfse empf. sich den Damen gegen billige Gewor. Johannisstraße 7, 2. Et.
Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Quittens à Stück 15 w gefertigt, Dieleleber Leinen-Einsätze, Kleinfaltig, 5 w à St. Es zu den feinsten geblühten, liegen fass in großer Auswahl vorräthig, Leinwand, Shirting und Kaschmirer zu Fabrikpreisen Bühlstraße Nr. 6, Seigtänderer Kitzingarten, 4. Etage.
NB. Maschinennäherei à Elle 2 1/2

Alle Art Maschinennäherei,
vorräthig für Schneiderinnen, wird schnell, accurat und billig gefertigt Nicolaisstraße 14, 2. Et. rechts, 2. Etage bei Albrecht.
Wäsche wird sauber und echt gefärbt, goth. 8 w das Dhd. Glodenstraße 3, 3 Treppen.
Feine Wäsche wird sauber gewaschen und gepflegt Alexanderstraße Nr. 28, 2 Et.

Oelbilder,
Kupferstiche, Zeichnungen, Eisenstiche, Drucke, werden bei großer Rahmen-Auswahl billig, sauber, hand- und rauh-fel eingerahmt im Spiegel- und Bilder-Rahmen-Geschäft von
H. H. Förster,
Nicolaisstr. 23 u. Brühl 28

Röhren werden elegant aufgestellt in jeder Art, so auch jede Tischlerarbeit wird prompt und zu angemessenen Preisen ausgeführt von **H. Reel,** Cönningsstraße 18c und Cöppchenstraße Nr. 17 parterre.

Damen- und Kinder-Kleider, Jaquets, Tunicae werden nach den modernsten Schnitt schnell und billig gefertigt Hauptstraße 23, 4. Et.
Plügel's Cholera-Motor
hilft sofort jeden Durchfall u. ist das beste und sicherste Heilmittel gegen Ruhr und Cholera. A Fl. 5 Ngr. zu haben in Leipzig bei Herrn Theodor Pfaffmann u. in Dresden bei Herrn Spalteholz & Wieg.

Gehör- Der b. Apotheke **Ben-Gedon** Dorf, Sachsen: „Nachdem ich mir 2 St. Jores berühmten Ophelia kommen ließ, freut es mich ganz außerordentlich, daß ich noch in meinem hohen Alter von 77 Jahren das Glück habe wieder zu hören! Ich kann mich doch schon mit Leuten im Gespräch unterhalten und bin im Kopfe um Vieles leichter u. freier.“ Ercentor a. D. Geyler, Schneid. Zu haben mit 350 Dankschreiben von Gehörten u. Neigten in Leipzig: **Albertapothek, Zeiger Straße, Reudnitz bei Frauendorf.**

Alpenblumen
in Bouquet- und Kranzform empfiehlt die **Gewehrhandl. von Gustav Unger,** Hôtel de Russie.

Illuminations-Laternen von Papier
empfiehlt zu Garten-Illuminationen und ländlichen Ausflügen in grösster Auswahl und sehr billig die Spielwaren-Handlung von **Carl Thieme,** Thomagässchen II.

Oberhemden
v. Lager (gewaschen) St. von 27 1/2 w an, nach Maß, Probe (auch bei Zug. d. Stoffe), Kragen, Manschetten, Dgd. 1 1/2 w, St. 42 J, Dgd. 2 w, St. 5 w, Einsätze, Tächer, Dgd. 1 1/2 w, St. 46 J, Dgd. 2 w, St. 5 w.
Bunte Senden fortirt.
Bei Abnahme bis zum 1/2 Dgd. Sargroßpreise. Einzeln wenigstens höher.

Woldemar Simon,
Reinwandhandlung — **Bücherei,**
Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.
Geöffnet **Wochentags** ununterbrochen von früh 7 bis Abends 1/2 5 Uhr, **Samstags** nur Vormittags.

Statte und faconierte Wall zu Kleibern den halben Meter von 3 1/2 wgr. an empfiehlt **Rud. Roth,** Magazingasse 7, 1 Et.

Wichtig für Damen.
Wollschweißblätter, die jede sich unter Schweißausdünstung anziehen, und daher nie Schweißflecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hat für Leipzig alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 5 w — 3 Paar 14 w
A. Steinger,
Café Français, Grimma'sche Straße

Birken-Maserholz
in vorzüglicher Qualität, wie auch alle Sorten ausländischer Hölzer und Fourniere empfiehlt
H. F. Boldt, Lübeck.

Westphälische Schleierfliese,
Solcher Marmorfliese, Carlshofener Platten, geschliffen und angeschliffen, Frucht-Schleierfliesen, Doraxschmucker Granit-Platten empfiehlt in größter Auswahl u. zu billigen Preisen. Lagerstätten liegen stets zur Ansicht aus.
Franz Wölcke,
Lager von Tharand, Steinplatten und Marmorfliesen, Carlstraße Nr. 7c, unweit des Schützenhauses.

Lederfohle
zum Härten von Eisenhellen (Einlegen) ist billig zu beziehen und stehen Muster gern zu Dienst durch **G. Hasenmayer,** Kasernenstraße 17, Stuttgart.

Cigarren
Nr. 20 w in alter vorzüglicher Qualität empfiehlt
Hugo Weyding,
im innern Barfüßgässchen Nr. 2.

Bordeaux-Wein
echt à Flasche 10 w empfiehlt vorzüglich schön
Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Gebrannten Kaffee
Nr. 15 w von wirklich besten Osmad, empfiehlt
Hugo Weyding,
im innern Barfüßgässchen Nr. 2.

Loose der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
in Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.),
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
sowie
der Deutschen Lotterie à 1 Thlr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

sind zu beziehen durch die
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten
zwischen Leipzig und Dresden
und den sämtlichen Zwischenstationen.

A. über Riesa.
1. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 4. August c. früh 8 Uhr.
2. Abfahrt von Dresden nach Leipzig Sonntag den 4. August c. früh 8 Uhr.
B. über Döbeln.
3. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 4. August c. früh 5 1/2 Uhr,
nach der Bekanntmachung vom 18. Mai c.
Leipzig, den 29. Juli 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. C. A. Gessler.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt von Leipzig
nach den Stationen und Haltestellen Naunhof,
Grimma, Grossbothen, Tanndorf und Leisnig.

Abfahrt von Leipzig Sonntag den 4. August c. Nachmittags 1 Uhr 30 Min.,
Rückfahrt von Leisnig Sonntag den 4. August c. Abends 8 Uhr 40 Min.,
nach der Bekanntmachung vom 28. Mai c.
Leipzig, den 29. Juli 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. C. A. Gessler.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.
Fahrt nach Hamburg und Helgoland
zu ermäßigten Preisen.

Am Sonnabend den 3. August d. J. lassen wir in Leipzig und
Halle zu den um 6 Uhr und 8 Uhr 6 Min. Morgens von Leipzig abgehenden
Bügel- und Rückfahrtsbillets nach Hamburg zu folgenden Preisen pro Person
I. Klasse II. Klasse III. Klasse
ab Leipzig 11 Thlr. 6 Sgr. 8 Thlr. — Sgr. — Pf. 5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
Halle 10 — 2 — 7 — 7 — 6 — 4 — 17 — 6 —
(ohne Gepäckfreigebühr) verkaufen.
Abfahrt von Magdeburg 12 Uhr 15 Min. Nachm.
Ankunft in Hamburg 8 — 45 —

der Extrazug.
An den Extrazug schließt sich eine Extrafahrt von Hamburg nach Helgoland mit
dem Dampfschiffe „Helgoland, Capitän Gräflich“, an. Abfahrt von Hamburg nach Helgoland am
4. August Morgens 7 Uhr, Rückfahrt von Helgoland am 5. August Morgens.
Dampfschiffsbillets zum Preise von 5 Thlr. pro Person für Hin- und Rückfahrt sind bei
unserer Billet-Expedition in Leipzig und Halle so wie am Bord des „Helgoland“ zu haben.
Die Rückfahrt von Hamburg kann vom 4. August ab bis einschließlich den 16. August c. mit
jedem Personenzuge nach der Courierzug- und Schnellzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, von
Wittenberge auch noch mit dem am 17. August c. Morgens 5 Uhr 10 Min. abgehenden Zuge,
auf unserer Bahn ebenfalls noch am 17. August c. mit allen Bügeln erfolgen.
Magdeburg, den 22. Juli 1872. Directorium.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.
Bekanntmachung.

Vom 5. August a. c. ab bis auf Weiteres treten folgende Fahrplan-Veränderungen auf der
beidseitigen Bahn in Kraft:
1. Richtung Halle — Berlin
directe Logenverbindung von Coblenz bis Berlin via Halle-Casseler Bahn und zwar
von Coblenz und Cassel in Halle 8. 10. Nachm.,
von Halle 8. 25. Nachm. in Berlin 12. 55. Nachts.
2. Richtung Leipzig — Berlin.
Zum Anschluß an den von Halle nach Berlin verh. von Bitterfeld nach Zerbst fahrenden
Personenzug 24. von Leipzig 6. — Nachm. in Bitterfeld 6. 50. Nachm. in Berlin
10. 25. Abends.
3. Richtung Bitterfeld — Leipzig.
Als Fortsetzung des Personenzuges Nr. 38. von Zerbst und Dessau, von Bitterfeld 8 Uhr
Vorm. in Leipzig 9 Uhr Vorm.
4. Richtung Zerbst — Bitterfeld — Leipzig.
Personen-Zug 38. Gem. Zug 39.
von Zerbst 6. 10. Vorm. 12. — Mittags
• Dessau 7. — • 2. 50. Nachm.
in Bitterfeld 7. 45 • 3. 50. •
in Leipzig 9. — • 5. 5. •
5. Richtung Leipzig — Bitterfeld — Zerbst.
Gem. Zug 37. Pers.-Zug 19. Gem. Zug 24.
von Leipzig — — 9. 10. Vorm. 6. — Nachm.
• Bitterfeld 7. — Vorm. 10. 10. • 7. 10. •
in Dessau 8. 25. • 10. 45. • 8. 10. •
in Zerbst 10. — • 11. 17. • 9. 10. •
Die speziellen Abfahrtszeiten bei den einzelnen Stationen ergeben die in den Wartesälen aus-
gehängten öffentlichen Fahrpläne.
Zu dem Courierzug Nr. 18. von Leipzig 9. 10. Vorm. werden Personenzugbillets von
Leipzig nach den Stationen Zerbst bis Zerbst verkauft.
Berlin, den 25. Juli 1872. Die Direction.

Local-Veränderung.
Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß sich mein Cigarrengeschäft von heute an
Nürnbergers Straße Nr. 3 befindet und bitte auch fernhin um gütigen Zuspruch.
Leipzig, den 1. August 1872. Hermann Brauer.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Ausgabe aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Rgr. ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vom 1. August a. c. ab findet im Verkehr zwischen
Leipzig und Leipzig-Balditz (Station der Dux-
Bodenbacher Eisenbahn) directe Abfertigung von Personen-
und Reisegepäck statt. Directe Billets für diesen Verkehr
werden nur zu dem um 9 Uhr 5 Min. Vorm. hier abzu-
lassenden Schnellzuge auszugeben.
Leipzig, den 29. Juli 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. C. A. Gessler.

Holzstoff- und Holzpappen-Fabrik
Zimmritz-Steina bei Döbeln.

Die geehrten Actionaire werden hiermit gemäß des Aufsichtsraths-Beschlusses vom 27. Juni 1872
aufgefordert, bei Vermeidung der statutarischen Nachtheile
10% der gezeichneten Beträge bis 5. August 1872, sowie ferner
10% bis 7. September 1872 an den Zeichnungsstellen einzuzahlen.
Gegen Einzahlung der bis 5. August zu berichtenden 10% und Einlieferung der bisherigen
Interimsscheine werden auf den Inhaber lautende Interimsscheine zu 40% Einzahlung an den
Zeichnungsstellen auszugeben.
Döbeln, den 4. Juli 1872.

Der Aufsichtsrath.
H. Burekas. Oskar Hofmann.

Coupons der Südnorddeutschen Verbindungsbahn „Reichenberg-Par-
dubitz“ Silber-Prioritäten und Dividenden-Scheine Nr. 1 des Kohlen-
werks „Friedensgrube“ zu Meuselwitz à 3 Thlr. werden kostenfrei
eingelöst von der
Leipzig im Juli 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss unserer geehrten Committenten, daß
die Stationen Kottbus, Brienz und Karatzen der Orel-
Witebsker Eisenbahn vom 15. August a. St. d. J. ab als Verbund-
stationen in den directen Deutsch-Russischen Eisenbahn-Verband werden
aufgenommen werden.

Gerhard & Hey in Leipzig,
Exditions- und Commissions-Gesellschaft, Agentur der Königlich Preussischen Ostbahn
und der Großen Russischen Eisenbahn Gesellschaft.

Soolbad Wittekind bei Halle a. d. Saale
seit 15 Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzügliche Restauration.
Dem Wohnungsmangel ist durch Neubauten abgeholfen. Bestellungen auf Logis etc. an den Besitzer
Gustav Thiele zu richten. Die Bade-Direction.

Carbolsäure-Desinfections-Pulver und Carbolsäure zum Desinficiren
empfehlen den Herren Buchverlegern hiesig
Chemisch-technische Fabrik Berliner Straße 22b. Wilhelm Kolln.

Bestellungen auf das im gezeigten Tageblatt empfohlene
Desinfections-Pulver der Herren Luder & Leldloff
in Dresden nimmt entgegen
August Steiniger,
Grimma'sche Straße (Café français)

Sommer-Spiele
die neuesten und beliebtesten zur Unterhaltung Einzelner sowohl,
wie auch für ganze Gesellschaften, empfiehlt billigst die Spiel-
waren-Handlung von
Carl Thieme,
Thomasmagätschen 11.

Complete Livrée-Anzüge
für Portiers, Leibjäger, Kammerdiener, Kutscher, Stall-
leute etc. etc. liefert elegant und zu soliden Preisen in
größter Auswahl
H. A. Baum, Grimm. Straße 5,
im Herren- u. Knaben-Garderobe-Magazin.

Steinkohlen u. Coacos aus den v. Arnim'schen Werken
zu Planitz bei Zwickau.
Böhmische und Meuselwitzer Braunkohlen
en gros bei ganzen und halben Lowries.

E. Lehmann,
Comptoir: Bayerische Strasse 2B.
Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
von H. Paul Böhr, Markt 2 neben Kochs Hof.
Grösste Auswahl und Garantie.
NB. Wegen Local-Veränderung zu äußerst billigen Preisen.

Diegen zwei Zeitungen und die Volkswirtschaftliche Zeitschrift.

No 2
Tage
Die be
Raiser
den Uir
Bild in
Keriken
sch in
sonder
macht,
röm-
geschie
Wig. Pa
um den
er den
gebe. D
und ihr
europä
tliche
machen
einfluss
durch
der Kaiser
gewant.
Nebigen
Raiser
noch eine
österreich
helm w
Gastein
zum Besu
es schen
kommen
Lugarn
Begegnu
freundsch
und im
persönliche
das Gebie
gebetet
Aufsührun
mit diesen
massigen
nicht abge
St. Peter
Weg an d
nach den
begeben,
richteten
des Kaiser
im Septem
finden un
Dreißig
Wörden f
Das aller
die Erhal
gerichtet

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die bevorstehende Zusammenkunft der Kaiser von Deutschland und Oesterreich bereitet den Ultramontanen großen Kummer, wie ein Blick in die deutschen, französischen und italienischen literarischen Blätter lehrt. Es scheint, daß man sich in diesen Kreisen nicht mit Klagen begnügt, sondern ernstliche Versuche gemacht hat oder noch macht, das unliebsame Ereigniß abzuwenden. Der römische „Fanfulla“ wird darüber aus Wien geschrieben: „Auf Anstiften des päpstlichen Nuntius Msgr. Galinelli ist man alle Hebel in Bewegung, um den Kaiser Franz Joseph zu bestimmen, daß er den schon angekündigten Besuch in Berlin aufgebe. Die Uebereinstimmung der beiden Kaiser und ihrer Regierungen ist eine Bürgschaft des europäischen Friedens, sie ist aber auch der mächtigste Wall gegen die Ultramontanen, und deshalb machen sie die größten Anstrengungen, diese Uebereinstimmung zu stören.“ Es ist einleuchtend, daß durch diese von Rom ausgehenden Gegenwirkungen der Kaiserbesuch in Berlin eine erhöhte Bedeutung gewinnt.

Uebrigens dürfte dem officiellen Besuch des Kaisers Franz Joseph in Berlin wahrscheinlich noch eine Begegnung der beiden Monarchen auf österreichischem Boden vorausgehen. Kaiser Wilhelm würde sich nämlich auf seiner Reise nach Göttingen eine kurze Zeit in Vertheilung zum Besuche des Kronprinzen aufhalten und, wie es scheint, an leichten Dingen durch ein Zusammentreffen mit dem Kaiser von Oesterreich-Lungarn erfreut werden. Daß diese wiederholten Begegnungen nur im Sinne eines wahrhaft freundschaftlichen Verhältnisses beider Monarchen und im Sinne des wachsenden Bedürfnisses, die persönlichen Beziehungen immer lebendiger auf das Gebiet der sachlichen Fragen zu übertragen, gedeutet werden können, bedarf gewiß nicht näherer Ausführung. Es ist indess nicht unmöglich, daß mit diesen Zusammenkünften die Reihe der diplomatischen Uebereinstimmungen des Sommers noch nicht abgeschlossen ist. Benützung kommen aus St. Petersburg Andeutungen, daß Kaiser Alexander seinen ursprünglichen Beschluß, sich nach den Barbaren unmittelbar in die Krone zu begeben, geändert habe, und daß man in unterrichteten Kreisen diese Aenderung mit der Absicht des Kaisers in Verbindung bringt, sich gleichfalls im September zum Besuche in Berlin einzufinden und die Zweifelszusammenkunft in eine Dreifaltigkeit zusammenzufügen zu veranlassen. Würden sich diese Angaben bestätigen, so wäre das allerdings ein bedeutendes Ereigniß der auf die Erhaltung des europäischen Friedens gerichteten Politik der drei großen Mächte.

Der Magistratsbericht über die Verwaltung der städtischen Armenpflege zu Berlin für das Jahr 1871 wird eingeleitet durch eine Erklärung der Folgen, welche die durch die Beschneidung seit 1866 herbeigeführten „großartigen Umschwünge“ auf volkswirtschaftlichem und sozialem Gebiete für die Hauptstadt und Residenzstadt gehabt haben. Darin heißt es: „Die oft laut werdenden Klagen über die nachtheiligen Folgen, welche die unbeschränkte Freizügigkeit für große Städte, insbesondere für Berlin, zur Folge haben müsse, erscheinen allerdings selbst gegenüber dem Anerkenntnis, daß Handel und Wandel seit dem reichlichen Zustrom arbeitender Hände bedürfen, nicht ganz ungegründet, und es läßt sich nicht verkennen, daß Tausende gerade nach Berlin, durch die Hoffnung leichter Verdienste oder in Hinblick auf die zahlreichen hier bestehenden Wohlthätigkeits-Anstalten gelockt, schon in kümmerlichem Zustande kommen, und sich dann oft in Klügelhäuser oder gar unredlicher Weise bis zu dem Zeitpunkt ohne die öffentliche Armenpflege durchzubringen suchen, wo sie den Unterstützungswohnsitz erworben und eine Rückweisung in ihre frühere Heimath nicht mehr zu besorgen haben. Die gesetzliche Bestimmung, daß nur dauernde Arbeitsunzulänglichkeit oder Arbeitsunfähigkeit einen Zustand der Verarmung konstatiren soll, der erst zur Abweisung eines Remigranten oder zur seiner Aufnahme im Laufe der ersten zwei Jahre des Wohnsitzes berechtigt, ist für eine Gemeinde, wie Berlin, recht bedenklich, und dies zeigt sich zumal in Zeiten, wo, wie im vorigen und noch mehr in diesem Jahre, Wohnungsmangel in bisher unerhöhter Weise eintritt. Wenn die Polizeibehörde nicht streng darauf achtet, daß nach §. 1 des Freizügigkeitgesetzes jeder Wandersangehörige nur an dem Orte sich aufhalten oder niederzulassen ein Recht hat, wo er eine eigene Wohnung oder ein Unterkommen sich zu verschaffen im Stande ist, daß also, wo dieses nicht der Fall, der Aufenthalt und die Niederlassung zu verweigern ist, können leichtsinnige Speculation oder unbedachtes Verleihen einzelne Orte mit Zuflüglern überfüllen, die nicht bloß für sich des geeigneten Obdach entbehren, sondern auch den angesehnen Einwohnern Unannehmlichkeiten erster Art bereiten können. Wir sehen gegenwärtig in Berlin gewiß nicht mit Unrecht in dem übermäßigen Andrängen oft ganz ohne Mittel zugewandener Familien mit einem Anlaß zu dem Mangel an Wohnungen und dem horrenden Steigen der Mietzpreise, in Folge dessen Manche aus den unteren Schichten unserer städtischen Bevölkerung, die sonst noch auf eigenen Füßen standen, der Vereins- und Privatwohlfahrt über gar der öffentlichen Armenpflege anheimfallen.“ — Man

erzählt sich, bemerkt hierzu die „Kreuz-Ztg.“, daß es hier und da speculatives Gemeindegeld gibt, welche sich ihrer Elemente dadurch entledigen, daß sie dieselben nach Berlin befördern. Es wird eine kleine Wohnung gemiethet für die Frist, in welcher der Unterstützungswohnsitz erworben wird, die Miethe pränumerando gezahlt, das Kesselfeld gegeben — und die Gemeinde ist geläubert, sie hat trotz der baaren Ausgaben einen bleibenden Gewinn für den Stadtkäsel, Berlin aber besigt mindestens ein paar neue Anwärter auf die Armenpflege mehr.

Le Denier des Ecoles, der Schulspennig, so heißt ein „gutes Wort“ des belgischen Liberalismus, das, wie es scheint, seinen Ursprung dem Einfall eines Journalisten verdankt, dem ultramontanen Peterspennig seine liberale Antithese zu geben. Ist es nun wirkliches Interesse für die Sache der Volksbildung, oder ist es bloß der Wunsch, gegen den Peterspennig zu demonstrieren: sobald das Wort „Schulspennig“ nur ausgesprochen war, strömten Gelder und Unterschriften herbei, ohne daß man sich recht wußte, wie und wozu diese Summen verwendet werden sollten. In der ersten Versammlung der Unterzeichner zu Brüssel wurde der Zweck des Werkes dahin bestimmt, daß im ganzen Lande freie und ausschließlich weltliche — nur von Laien geleitete und verwaltete — Schulen sollen gegründet werden.

Die französische Anleihe ist also vielfach überzeichnet worden. Daß das Ausland allem Anscheine nach bedeutend viel mehr gezeichnet hat als Frankreich selbst, ist leicht erklärlich. Es war den fremden Banquiers die Zeichnung durch bloße Erklärung gestattet worden, während in Frankreich für je 5 Frs. Rente sofort 14 Fr. 50 Cent. erlegt werden mußten. Nichtsdestoweniger bleibt die Thatsache bestehen: Frankreich appellirt an das europäische Capital hat einen glänzenden Erfolg gehabt. Welche Wirkung derselbe zum Mindesten vorübergehend auf die Stimmung der heillosen französischen haben wird, kann nicht zweifelhaft sein. Ein Theil der Pariser Blätter führte bereits am Sonntag eine Sprache, welche von derjenigen im Juli 1870 nicht weit entfernt ist. Das „Preslig“ der großen Nation ist wieder im vollen Flor. Und man beachte es wohl, gerade die radical republikanische Presse ist es, welche heute die Pflichten der weltlichen officiellen Organe des Kaiserreichs copirt. „Sicil“, „Republique française“, „Rappel“, „Avenir national“ — sie alle jubeln, als ob der Tag der „Revanche“ schon angebrochen wäre. Benützung ist ihnen dieselbe jetzt nur noch eine Frage der Zeit. Nur die Armees-Organisation erst durchzuführen und das vorzulegen, das vom Kaiser des Kaiserthums befreite Frankreich, das Frankreich, vor dem die Capitulation der ganzen Welt das Knie gebeugt, braucht nur zu wollen und es schreitet wieder einher an der Spitze der Civilisation. „Rur deshalb“, meint das „Avenir national“, „drängt sich das Capital des Auslandes so eifrig zu unserer Anleihe, weil es im Voraus überzeugt ist, daß Frankreich seine Grenzen wieder schützen und seine frühere Stellung wieder einnehmen, soll heißen, daß es in wenigen Jahren sich Elsaß und Lothringen zurückholen und das ganze linke Rheinufer hinzuerobert wird. Der Regierung selbst wird vor diesem Uebermuth bange. Das officielle „Wien public“, weit entfernt, in die leichtfertigen Redomontanen einzustimmen, giebt den Schwägern und Schreibern zu bedenken, daß immerhin ein guter Theil der Anleihe vom Auslande gezeichnet und daß die geringste Kritik alle Renten titel des Auslandes dem französischen Markte zuführen werde. Die Franzosen dürften gut thun, diesen Rath nicht allein für ihre Haltung nach innen, sondern auch für die nach außen zu beherzigen. Oder sollten die Gelehrten des „Avenir national“, „Rappel“ u. s. w. der Ueberzeugung sein, daß die Vorausbestimmung einer neuen Kriegsgesfahr oder auch nur die Wiederholung der alten Großsprecherien die französische Rente an den auswärtigen Plätzen um so bester machen werde? Die Versicherung dürfen sie auf alle Fälle hinnehmen, daß Andeutungen, wie sie der Pariser Presse im Anleiberause entschlüpft sind, zum mindesten nicht zur Belebung der Rumorm des occupirten Gebietes beitragen werden.

Nächst der Anleihe ist es zunächst die Affaire Racquet, die wohl richtiger die Affaire Gambetta heißen sollte, welche Frankreich beschäftigt. Sie fällt in die Zeit der Lieferungsverträge, bei denen auch Gambetta, der eben durch Racquet den Ankauf von Kanonen um den doppelten Einkaufspreis besorgen ließ, stark compromittirt ist. Die Nationalversammlung betrieb in ihrer Sitzung am 29. die diesfälligen Anträge der Commission, und der Präsident der letzteren, Herzog v. Audiffret, forderte die Bestrafung der „verantwortlichen Personen“ und die Zuweisung der Commissionsanträge an die Exccutio. Diesem Verlangen willfahrte die Kammer mit allen gegen eine Stimme, und es ist bezweifelnd, daß die Linke, obgleich Gambetta zu seiner Vertheidigung das Wort ergriß, sich der Abstimmung enthielt. Es ist jedenfalls von Wichtigkeit, und auch für die Zukunftstellung Gambetta's von Bedeutung, daß die Regierung selbst, dem Beschlusse der Versammlung gemäß, die Untersuchung gegen Racquet und dessen Vollmachtgeber in die Hand nehmen wird.

Die Arbeitseinstellungen in Nordfrankreich haben allem Anscheine nach gar keinen

wirtschaftlichen, sondern vorwiegend einen politischen Charakter gehabt: es sind Auslandsverhältnisse gewesen, welche die „Internationale“, wie die „Frankf. Ztg.“ meint, zur „Parade“ oder zur „Uebung“ hervorgerufen hat. In Paris hat man sich über diese sehr bedauerliche Natur der Bewegung nicht getäuelt. Die Regierung ist mit Strenge eingeschritten, und man kann ihr darin nur Recht geben. In Frankreich und Belgien ist es in der That dahin gekommen, daß es sich nicht mehr um den Ausgleich wirtschaftlicher Gegensätze zwischen Besitzenden und Nichtbesitzenden, sondern um die Herrschaft der einen Classe über die andere handelt, um eine Herrschaft im brutalmaterialistischen Sinne des Wortes. Die Natur dieser Bestrebungen selbst schließt jede Vermittlung und Versöhnung aus. Da muß denn der Chapepot eine Rolle spielen, von der in England und Deutschland glücklicher Weise bis jetzt wenig bekannt ist.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 31. Juli. Mit Rücksicht auf das arge Treiben der umherziehenden Zigeunerbanden, welche durch Erwerbung der neuen deutschen Reichslande noch einen Zuwachs erhalten haben und durch ihr, mit den in Deutschland bestehenden civilisirten Verhältnissen unvereinbares Nomadenleben nicht bloß überall lästig werden, sondern auch die öffentliche Sicherheit bedrohlichen, hat das Königl. Ministerium des Innern eine geschärfte Aufsichtsführung über das Zigeunerwesen für geboten erachtet und die Kreisdirectionen veranlaßt, wegen der zwerd- und arbeitlos oder legitimationslos umherziehenden Zigeuner, die solchensfalls als Bagabunden anzusehen und, wenn sie durch Betteln oder sonstige polizeiliche Uebertretungen strafällig werden, auch den gesetzlichen Aufenthaltbeschränkungen zu unterwerfen sind, die entsprechenden weiteren Anordnungen zu treffen. Auf Grund dessen werden nun von der hiesigen Königl. Kreisdirection alle Behörden und Sicherheitsorgane zu strenger Ueberwachung des Zigeunerwesens und zu nachdrücklicher Handhabung der zum Schutze gegen Bagabunden, Bettler und der öffentlichen Sicherheit gefährliche Personen bestehenden Gesetze besonders angewiesen.

* Leipzig, 31. Juli. Um auch in diesem Jahre dem etwaigen Auftreten der asiatischen Cholera wirksam begegnen zu können, werden sämtliche Medicinalpolizeibehörden des Leipziger Regierungsbezirks von der f. Kreisdirection angewiesen, schon jetzt das allenthalben Erforderliche zu veranlassen, was um so notwendiger erscheint, als dieselben Vorkehrungen auch in Bezug auf die nach heutigem Sommer erfahrungsmäßig drohende Ruhrpandemie geboten sind. Insbesondere ist noch dafür Sorge zu tragen, daß jeder durch Einschleppung herbeigeführte Cholerafall sofort auf telegraphischem Wege, ebenso wie der etwaige Ausbruch einer Ruhrpandemie, zur Anzeige gebracht werde.

* Leipzig, 31. Juli. Der Rath der Stadt Chemnitz erläßt in Gemeinschaft mit dem dortigen Bezirksrath folgende Bekanntmachung: „Obgleich die gegenwärtigen Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt ganz günstig zu nennen sind und zu Befürchtung des Auftretens einer epidemischen Krankheit keinerlei Veranlassung geben, so glauben wir doch, zumal die anhaltende Hitze der letzten Zeit eine Zunahme von Krankheitsfällen nur zu sehr begünstigt, auch in diesem Jahre wieder unsere Mitbürger auf die Vorsichtsmassregeln hinweisen zu müssen, deren strenge Anwendung in den vergangenen Jahren unsere Stadt vor dem Ausbruch allgemeiner Krankheiten geschützt hat. Wir verweisen daher vor Allem auf diejenigen Vorschriften und Einrichtungen, welche auf möglichste Beobachtung der Reinhaltung der Straßen, der Wohnungen und sonstigen Gebäude Bezug haben, warnen vor dem Feilhalten, Verkaufe und Genuß verfallener oder verdorbener Getränke und Schwanen und lenken ganz besonders auch die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Desinfection der Abtrittsgruben und aller der Orte, an welchen sich Unrath verschiedener Art und leicht in Flüssigkeit übergehende Stoffe anzusammeln pflegen. — Indem wir uns der Anempfehlung eines bestimmten Desinfectionsmittels enthalten und unter Hinweis auf die zahlreichen im Handel vorkommenden deraufliegenden Mittel die Auswahl den Einzelnen überlassen, erwarten wir von der hiesigen Einwohnerschaft, daß dieselbe im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt unserer Aufforderung bereitwillig nachkommen und uns nicht zwingen wird, die Befolgung der oben im Allgemeinen angezogenen Vorschriften durch Androhung der gesetzlichen Strafen herbeizuführen.“

* Leipzig, 31. Juli. Der Leipziger Burgkeller feiert dieses Jahr sein dreißigjähiges Jubiläum. Am 23. Juli 1572 wurde mit dem noch jetzt stehenden Gebäude und dem Thurne daran, den beiden Garküchen, dem Salzgewölbe, dem Schuh- und Pelzhause und den Brodbänken der Anfang gemacht. Das Schuh- und Pelzhaus ist dem Stockhause gewachsen, die Garküchen, der Burgkeller und die Brodbänke bestanden sich im jetzigen Polizeigebäude. Vor den Brodbänken stand ein im 17. Jahrhundert abgebrochenes „Karrnhaus“, in welchem die Flucher und Karmacher öffentlich ausgestellt

wurden. Des Burgkellers wird schon in frühesten Zeit gedacht, wie denn auch noch ein Privilegium des Herzogs Albrecht von 1486 vorhanden ist, worin der Stadt das Recht erneuert wird, wie es bei den Vorfahren üblich gewesen, das Raumburgische Bier tollfrei einzuführen, wogegen sich die Weigensfelder aufgelegt hatten. Im Jahre 1626 wurde zu jedem der beiden Keller ein besonderer Eingang gemacht. In einem derselben verzapfte man Eilenburger, Burgener und Tauscher Bier; im zweiten gab es Torgauer, Tuschreiner und Zerbster Bier, sowie Weisbühn und Krunderling. Ueber jedem Keller befand sich eine Tafel, worauf mit goldenen Buchstaben zu lesen war, welche Sorten Bier man alda verzapfte. Zwischen den Kellern waren Stübchen, worin die Burgkellerherren mit ihren Weisbühn, welchen die Aufsicht zustand und die das Geld einnahmen und die Bierzeichen oder Marken ausgaben. Anständig war das Raumburgische, Torgauische und Weigensfelder Bier am beliebtesten, nachgehends wurde es das Eilenburger und Burgener „weil dieses frisch und rein bliebe, wenn sonst andere Biere, besonders um Pfingsten und Bartholomäi, schaal und wandelig zu werden begannen, daneben auch schmackhaft, gesund und an Farbe schön und anmuthig blieben.“ Schon 1637 wurde auch Tauscher Bier eingeführt, jedoch bald abgeschafft und erst 1697 wieder eingeführt, „weil es dem Eilenburgischen und Torgauischen an Farbe und dem Burgener an Geschmack gleich, seiner Wirkung und seinen Tugenden nach aber gesund sei, indem es eine besondere Wärme mit sich führte, ein gutes Nahrungsmittel gäbe und dem Magen zur Concoction nicht unendlich erschein.“ Zwanzig Jahre später machte allen diesen Bieren das Weisbühner Coarrenz, welches sich bis in die dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts in Ansehen erhielt und in Leipzig zuletzt nur noch allein im „Schwarzen Brete“ (der jetzt Köditz'schen Restauration) zu haben war, wo es der längst vergessene, eben so originelle als weit bekannte „alte Heinrich“ creozte. Im Jahre 1621 wurde über den Hiesigen die Bürger-Trinkstube, auch Junke- oder Brüderstube angeordnet, während die Junke bisher zur Erholung eines Trunks oder zur Bewirthung fremder Meister sich der allgemeinen Trinkstube bedient hatten. Die neue Trinkstube wurde besonders auch wegen Mangels an Raum angelegt und dann „weil in der großen Stube alles Bauwerk, so essende Waaren zu Markte gebracht, oder sonst in der Stadt zu schaffen hätte, sowie gemeine Leute, reisende Soldaten und andere Gesandten verkehrte und bei Sterbensläuten und fallenden Seuchen Anstodung von ihnen zu fürchten sei“; auch wollte man dadurch die Handwerkerleute vom Auslaufen nach den Dorfschaften abhalten. — Diese Trinkstube sammt ihrer Verwaltung und ihren Ordnungen haben sich bis in unser Jahrhundert erhalten. Im Jahre 1772 bestand das Burgkellerpersonal aus zwei Rath-Departuren, drei Kellerknechten, einem Kellerknecht, einem Kellerböttcher, vier Köchern (?), einem Stubenwärter, vier Weißtischen und acht Bierknechten.

* Leipzig, 31. Juli. Nach dem uns heute überhänderten Festprogramm zur fünfzigjährigen Jubelfeier des Universitäts-Sängervereins St. Pauli gestaltet sich diese Feier, welche gewiß das Interesse weiter Kreise erweckt, folgendermaßen: Montag, den 5. August, 7 1/2 Uhr Abends zwanglose Vereinigung in den Sälen des Hotel de Bologne (die ankommenden Gäste werden von Mittag an durch Pauliner an den Bahnhöfen erwartet); Dienstag, den 6. August, 7 Uhr früh Kaffe bei Honorand im Rosenhale, 10 Uhr Festact in der Aula der Universität, 3 1/2 Uhr Nachmittags geistliches Concert in der Universitätskirche zu St. Pauli, 7 Uhr Abends Festbanket im Schützenhaus; Mittwoch, den 7. August, 7 Uhr früh Kaffe bei Honorand im Rosenhale, 11 Uhr Concert im neuen Theater, 7 Uhr Abends Comers im Tivoli mit Vorstellung; Donnerstag, den 8. August, 7 Uhr früh Kaffe im Garten des Hotel de Prusse, 9 Uhr Ausfahrt und Frühstück auf einer Waldwiese, welche die jungen Pauliner den alten geben, 6 Uhr Abends Gartenconcert und Ball im Schützenhause, mit Gesängen der alten und jungen Pauliner.

— In der Nacht zum 30. Juli ist in dem Dorfe Lubachau bei Bauen das dem Grafen zur Lippe auf Lehnrecht gehörige Dorfwerk, bestehend aus Wohnhaus mit eingebautem Kuh- und Ochsenstall und 3 Schuppen, ein Raub der Flammen geworden. In den Schuppen waren bereits bedeutende Erntevorräthe, angeblich über 700 Schock Korn und eine Partie Gerste, untergebracht, und sind dieselben inbegriffen mit verbrannt. Dieser Verlust betrifft jedoch nicht einen einzelnen Besitzer, sondern eine Mehrzahl der Bewohner Lubachaus, welche die Felder des Dorfwerkes in Pacht haben und die betreffende Getreibeernte in den fraglichen Schuppen gemeinschaftlich untergebracht hatten. An Vieh sind einige Enten und Gänse mit verbrannt. Das Feuer ist in der Mitte der an den Kuhstall angebauten Scheune ausgebrochen. Ueber die Entstehungsurache ist etwas Näheres nicht bekannt. Das Wohnhaus war von dem Oberammerl Schaffa bewohnt. Versichert hätte keiner der Calamitosen.

Bekanntmachung.

In Folge eingetretener Erhöhung der Grubenpreise verkaufen unsere Ambulanzen von heute an Beste Zwickauer Bechsteinkohle, Stückkohle, pr. Hektoliter 19 Mgr. } frei ins
 do. do. do. Knorpelkohle, = = 17 = } Haus.
 do. Böhmisches Patent-Braunkohle = = 12 = }

Ganze und halbe Bowried billigst nach Uebereinkunft.
 Leipzig, den 1. August 1872.

J. Schneider & Co.,
Comptoir Plauen'scher Platz No. 2.

Wein-Essig-Lager

von **G. H. Schröter's Nachfolger,**
Amtmanns Hof, Nicolaisstraße 45,
Reichstraße 6,

empfehlen seine anerkannten vorzüglichen Fabrikate zum Einsetzen der Früchte in Gebinden und nach Liter.

Marmelade,

aus schönen frischen Gebrügs- Himbeeren bereitet, offerirt billigst **Eduard Mendess** in Sachsa a/Parz.

Himbeer-Limouaden-Essenz,

aromatisch u. schön süß, empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Heinrich Peters,** Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

H. Schweizer Alpen-Butter, Fett, Schinken, Speck Büchl, Plauen'scher Hof.

Neue Vollheringe

empfehlen **Thomasgäßchen Nr. 9. A. Ehrich.**

Neue Vollheringe

in ausgezeichneter Qualität empfing u. empfiehlt in Tonnen **Louis Aplitzsch.**

Fr. Steinbutt,

Tarbutt, Schellfisch, ger. fett. Weserlachs,

neue Isländer und neue Vollheringe empfiehlt **Rud. Franz, C. F. Schatz Nachf.,** Saig. 2.

Verkäufe.

Freundlich gelegene Bauplätze von 1000 bis 6000 □ Ellen an der **Plagwitzer Straße** sind zu verkaufen. **F. L. Heinicke,** Weststraße Nr. 27.

Bekanntmachung.

In Folge Todesfalles ist ein Landgut in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Berka a. J., bestehend aus Hofrath's nach 30 1/2 Acker 34 Ruthen Ackerland, Wiese, Garten und Holz mit den darauf in bester Aussicht stehenden Erntefrüchten, sowie mit todtem und lebendem Inventar, als: 1 Zugochse, 3 Kühe, 38 Stück Schafe, und sonstigen Ackergeräthschaften für die Summe von 8500 M sofort aus freier Hand zu verkaufen. Reflectirende wollen sich daher bei mir melden. Berka a. J., den 25. Juli 1872. **Eduard Thiele,** Zimmermeister.

Ein in gutem Stande befindliches Haus mit großem Garten an der **Permannstraße** in Lindenau ist wegen halber für 6000 M zu verkaufen durch **Dr. Coccius,** Klosterstraße 14.

Zu verkaufen mehrere Hausgrundstücke mit Restauration. Näh. Loc. Exp. Sternstraße 39/39.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit einigen 30 Jahren bestehendes, stets mit bestem Erfolg betriebenes Geschäft, welches der Mode nie unterworfen, auch von Damen geführt werden kann, ist Verhältnisse halber für den Preis von 12-15000 M zu verkaufen und bietet man Adressen unter C. F. K. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reelle Offerte.

Ein Fabrikations-Geschäft der Farben-Branchen, rentabel und ausdehnungsfähig, ist en bloc für 700 M sofort zu verkaufen. Näheres auf frank. Anfragen unter S. H. 29. poste rest. Leipzig.

Ein Hotel,

bestens renommirt, in einer größeren romantisch geleg. Mittelstadt Sachsens ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers mit Inventar etc. zu verkaufen. Reflectanten, die mindestens 10 Tausend Thlr. als obgenährten dritten Theil des Kaufpreises angeben, belieben ihre Adresse an das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort,** Leipzig, unter Chiffre „Hotel“ gelangen zu lassen.

Restaurations-Verkauf.

Eine feine und frequente Restauration in Halle a. S. ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen mit 2-3000 M Anzahlung zu verkaufen. Näheres darüber erhält die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in Halle a. S.

Zu verkaufen oder vermieten sind Müll gute Pianoforte und Flügel Große Fleischberg 17, II. Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 M an bis 500 M aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Leipzig werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, III.

Federbetten, neue und gebrauchte, bedgl. Strohläden billigst Nicolaisstr. 31, Hof qu. 2 Tr.

Zu verkaufen zwei bedgl. schöne rote Federbetten Hospitalstraße 7, 4. Et. Unt. Ein bedgl. gute Federbetten ist zu verkaufen Nicolaisstraße 43, II.

Rabaroni- u. andere Möbel u. dgl.

Verkauf u. Einkauf Kleine Fleischberg 15. Zu verkaufen 4 alte Polsterstühle, 2 Bettstellen, 1 Tisch, 1 Kinderwagen, Thonberg der Kirche gegenüber beim Klempner Hesse. Ein Kuchb. Schreibsecret., Schreibische, Bettst. mit Matratze, Kleiderstank, 1 gr. Koffer steht zu verkaufen Gr. Windmühlentstr. 25, 3. Etage Unt.

2 schöne fast neue doppellängige Zündnadel-Jagdgewehre sind billig zu verkaufen bei Voerckel, Elberstraße Nr. 36, 1. Etage.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Zwei Weißwäschmaschinen und eine Partie goldene Ringe sind billig zu verkaufen im Verkauf-Geschäft Petersstraße 21, 2. Et.

Ein halboberster Reiswagen, eine Decimalkaule, 30 Centner Tragfähigkeit, eine Partie Vogelbauer, eine Gartenlaube, fast neu, ein Cabrioletgespann, eine Partie leere Weinflaschen, 7 Centner Taubenmist sind zu verkaufen Kötzenstraße Nr. 8. Ein einspänniger Küstwagen ist billig zu verkaufen Reudnitz, Reichstraße Nr. 1.

Ein Transport Dessauer meumilchender Kühe stehen Freitag den 2. August zum Verkauf Gruberstraße Nr. 50, Schwarzsch. Hof. Alb. Hertling, Viehhändler.



St. Bernhards- u. Leonberger Hunde, scharf, aber viel besser u. schöner als die meisten dergleichen Hunde, hat 3-jährig reichlich vorräthig. Näh. Schröderg. 7 p. v. 2-4 Uhr.

Zu verkaufen ein hübscher weißer Seidenpudel, 2 Jahre alt, wegen schmerzlicher Abreise Gruberstraße Nr. 35, Hof 1 Treppe.

Eine englische Jagdhündin, silbergrau, von ausgezeichneter Dressur, ist wegen Abreise u. Aufgabe der Jagd zu verkaufen. Das Näh. Gr. Fleischberg 22 b Herrn Drechsler Schmidt.

Windhund veräußert, schön, reihbraun, echte Race, Johannissgasse No. 32, 1 Tr. von 8-9 und 2-4 Uhr.



Kaufgebot. Ein Hausgrundstück im Preise von 12 bis 16000 M, aber nur in frequenter Geschäfts-lage, sucht man baldigst zu kaufen. Adressen sub E. B. bittet man im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

Ein schönes Hausgrundstück in hübscher Lage, mit Thoreinfahrt und etwas Garten, im Preise von 15 bis 36 Tausend M wird von einem zahlungsfähigen Käufer mit 10-15 Tausend M Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Baron von K. sind bei Herrn **Otto Klemm,** Universitätsstraße, abzugeben.

Ein Haus mit großem Garten oder Hofraum, in der schönsten Vorstadt gelegen, wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten werden durch das Annoncenbureau von **Eugen Fort,** Dainstraße 25, erbeten.

Häuser in und um Leipzig in allen Größen werden zu kaufen gesucht. Solche schriftliche Offerten wolle man richten an **C. Schmiedecke,** Sternwartenstraße 39.

Ein Haus mit Garten in Buchhandlungslage im Pr. von 16-20,000 M wird mit 4-5000 M Anzahlung zu kaufen gesucht. Unterhändler werden verboten. Offerten unter K. V. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Geschäfts-Kauf. Ein älteres gut rentirendes Geschäft in Colonial-Waaren, Cigarren, Droguen- oder Lotterie-Branchen wird mit 4-6000 M sofortiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. Adressen sind im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, unter E. 9 abzugeben.

Ein gangbares Producten-Geschäft mit Wohnung in oder bei Leipzig wird zu übernehmen gesucht. Adressen unter F. A. mit Preisangabe in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Getauft werden zu hohen Preisen **getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschuhe** etc. Adr. erb. Gr. Fleischberg 19, D. L. I. Tr. **W. Klemm.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stich zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, **W. Sonntag.**

Für Studierende. Vollständige und leserlich geschriebene Collegienhefte nach den physiologischen Vorträgen des Prof. Ludwig werden zu kaufen gesucht. Probebogen mit Preisangabe sind unter **J. D. 750** in der Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stich zum höchsten Preis. Gest. Adr. Büchl 83, II. Kösser.

Frauenhaare werden zu höchstem Preis gekauft Markt 16 (Café national), 3. Et. (Friseurgeschäft).

Möbel, Federbetten ganze Wirthschaftsgeräthe, einz. Stühle, Einfauf, Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Geldschrank mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B. B. 7 im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

Gesucht wird 1 Brückenwaage, 2-3 Ctr. Tragf. Adr. Petersstr. 3 im Materialgesch.

Gebrauchte Schraubstöcke werden zu kaufen gesucht. Adr. unter S. in der Filiale d. Bl. Dainstr. 21. Eine gebrauchte Drehbank, noch in gutem Zustande (Holzgestelle und eiserne Aufsätze) sucht zu kaufen **Jul. Thiele,** Kleine Fleischberggasse Nr. 22.

Gesucht wird ein Regal mit 12-16 Kästen Dainstraße 24 im Productengeschäft.

Grüne Weinflaschen sucht zu kaufen **Theodor Schwennicke.**

Kollwagen. Ein gebrauchter Handkollwagen wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, unter Bezeichnung Kollwagen entgegen.

Derzliche Bitte. Sollte nicht ein edelgebender Herr oder Dame geneigt sein, 2 achtbaren Mädchen aus einer brüderlichen Lage zu helfen; sie bitten um ein Darlehen von 30 M auf monatl. Abzahl. Edeldenkende Herzen wollen ihre Adressen mit Gottvertrauen unter L. H. 100. in der Exped. d. Bl. niederl.

Sollte nicht ein edelgebender Herr oder Dame geneigt sein einem jungen ordentl. Menschen mit einem Darlehen von 15 M bis 1. Nov. auszuweichen? Adr. Rühnd. Str. 63, Cigarrengesch., unter A. 15.

2 bis 300 Thaler werden auf sichere Garantie oder Wechsel sofort gegen 6% Zinsen gesucht. Adressen erbittet man unter T. R. H. 10 in der Expedition d. Bl.

1000 bis 1200 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek auszuliehen durch **Abd. Kurt Bed,** Büchl Nr. 23, III.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wäsche, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rückkauf nur 1 Mgr. pro Thaler Büchl Nr. 36, 1. Etage.

Gold auf Pfänder u. Leibhaussch. Kl. Fleischberg 28, 3. Et., vis à vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro Thaler 1 Mgr. bei **Schulze.**

Gold am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, Cautions- und Provisionen bei **Geisler,** Büchl 82.

Geld auf Betten, Wäsche, Sachen, Gold, Silber, Uhren und Wertpapiere 21. II. Petersstraße 21, II.

Ein streng solider in den 20er Jahren stehender Mann sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen wird nicht beansprucht. Junge ansässige Damen wollen ihre Adressen nebst Photographie unter R. H. H. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einem gebildeten, aber einfach bürgerlich erzogenen Mädchen oder Wittve von angenehmem Äußern, freundlichem, sanftem Charakter und einigen Tausend Thalern Vermögen bietet sich Gelegenheit zur Verheirathung mit einem jungen 29 Jahre alten Geschäftsmanne Leipzig. Ernstlich gemeinte Offerten bittet man unter „Glückliche Wahl 97“ an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, bis 8. August einzuwenden. Discretion streng.

Gesucht wird eine gute und reinliche Plebsmutter. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. A. F. 100 abzugeben.

Gründlicher Clavierunterricht wird gegen mäßiges Honorar bei einer Dame gesucht. Adressen unter H. G. Dainstraße 21 im Gemälde niederzulegen.

Von einem Banquier wünscht ein junger Mann die Courrechnung gütlich zu erlernen. Adressen sind unter G. H. 372 im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 39, niederzulegen.

Offene Stellen.

Associé-Gesuch.

Zur Betriebserweiterung einer im floranten Betriebe befindlichen, in der Nähe von Leipzig ge-

Nicht zu übersehen!

Für ein an der Bahn gelegenes kömliches Braunkohlenwerk bei Leipzig, mit ca. 20,000,000

Ein tüchtiger Wirth in den besten Jahren, welcher sich bereits ein bedeutendes Renommée erworben hat, wünscht behufs Vergrößerung seines

Für Damen!

Zur Vertheilung bei einem bestehenden feinen Fabrikgeschäft, sehr lucrative, wird wegen Rücktritts

Für das Comptoir

eines mit dem Buchhandel verbundenen hiesigen Fabrikgeschäftes wird ein junger Mann mit

Ein Buchhalter,

welcher englisch und französisch correspondirt, wird zum 1. October für ein Export-Geschäft

Commis-Gesuch.

Für ein Spirituosen- und Cigarren-Geschäft ein gross wird ein tüchtiger junger Mann

Ein Lagerist und ein Reisender werden zum 1. October für ein Colonialwaaren-Geschäft

Ein ganz exacter Comptoirist, der mit der doppelten Buchführung vertraut sein muß, findet

Ein tüchtiger routinirter Kaufmann, respect. Buchhalter, welcher zur kaufmännischen Unter-

Gesucht

wird ein junger Mann im Alter von 20 bis 25 Jahren, welcher Zeit hat, die Nachmittags-

Gesucht

wird für ein Bankgeschäft ein tüchtiger, im Schreiben und Rechnen gut geschulter Schreiber.

Ein Copist, scharfer Rechner, mit sauberer, geübter Handschrift wird für ein auswärtiges

Ein Copist, scharfer Rechner, mit sauberer, geübter Handschrift wird für ein auswärtiges

Gesucht wird sofort ein geübter Copist. Näheres im Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 30.

Ein Affectations-Bureau sucht einen geübten Schreiber mit guter Handschrift.Adr. unter L. F. No 104. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für eine hiesige Verlagsbuchhandlung wird ein junger Mann mit guter Handschrift als Schreiber sofort zu engagiren gesucht.

Xylographen-Gesuch.

Geschickte Holzschneider, welche hauptsächlich im Landwirthschaftlichen Thätiges leisten, finden gegen

Ein junger solider Lithograph, welcher sich im Maschinenzeichnen für seine Kunst ausbilden will, findet dauernd lohnende

Tüchtige Silberarbeiter auf Besteck

suchen bei gutem Lohn dauernde Condition. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a/S. unter B. S. 11 950.

Ein tüchtiger und erfahrener Accidenzsetzer wird gesucht in

Steindrucker.

Zwei tüchtige Steindrucker finden in einer Provinzialstadt Sachsens gleich dauernde Condition. Auch wird bejohlt eine noch in gutem

Ein junger Mann, tüchtiger Clavier-Stimmer wird für ein ausgedehntes Pianoforte-Geschäft

Zwei tüchtige Tischler finden in einer Provinzialstadt Sachsens gleich dauernde Condition.

Zwei tüchtige Tischler finden in einer Provinzialstadt Sachsens gleich dauernde Condition.

Ein Tischlergeselle wird gesucht Kirchnerstraße 35.

Zwei Tischlergesellen können Arbeit erhalten Sternwartenstraße 38, Herrn Roth.

Tischlergesellen auf Brückenwaagen sucht L. Vogt, Darsufmühle.

Nach Thüringen wird ein geschickter Drechslergehülfe

Zwei Tischlergesellen, tüchtige Arbeiter, können sofort dauernde Arbeit erhalten bei

Einem kräftigen Zuschläger sucht L. Vogt, Darsufmühle.

Einem geübten Justirer für Brückenwaagen sucht L. Vogt, Darsufmühle.

Zwei tüchtige Schlosser, accurate Arbeiter, ältere Leute, können aushaltende

Zwei tüchtige Schlosser, accurate Arbeiter, ältere Leute, können aushaltende

Hohe Accorde zahlen wir einem tüchtigen exacten Schlosser,

Ein tüchtiger Schlosser, ältere Leute, können aushaltende

Zwei tüchtige Schlosser, accurate Arbeiter, ältere Leute, können aushaltende

Ein tüchtiger Schlosser, ältere Leute, können aushaltende

Ein tüchtiger Schlosser, ältere Leute, können aushaltende

Ein tüchtiger Schlosser, ältere Leute, können aushaltende

Ein tüchtiger Schlosser, ältere Leute, können aushaltende

Zwei Farbenreicher finden auf Accord dauernde Beschäftigung bei Johannes Schlüter in Grimma.

Gesucht werden sofort 2 tüchtige Blechlader und 1 Farbenreicher bei Herrmann & Sencke, Körnerstraße Nr. 3.

Ein geübter Cigarrenbändler wird bei gutem Lohn gesucht Lange Straße Nr. 45.

Offene Stelle für einen erfahrenen und selbstständig arbeitenden Zuschneider. Eine solche ist in einem bedeutenden kaufmännischen Geschäft in einer der Residenzstädte Sachsens zu besetzen mit Aussicht auf dauernde Stellung.

Ein Werkmeister u. ein tücht. Zuschneider f. Wäscheherstellung werden bei sehr gutem Gehalt für auswärts zu engagiren gesucht.

Zwei anständige junge Burden von 14-16 Jahren, die Lust haben sich einem ordentlichen

Für ein hiesiges sattes Colonialwaaren-Geschäft wird unter sehr günstigen Bedingungen ein

Zwei junge Kellner erhalten gute Stelle. Zu erst. Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Tr. Neßle.

Gesucht tücht. Kellner, 1 Kammerdiener, 1 tücht. Contorist, 1 Markt-, 2 Kutscher, 1 Stall-, 6 Lauf-, 8 Knechte.

6 Kellner f. Hotel u. Rest., 6 Kellnerb., 2 Diener, 2 Hausk., 4 Kutscher, 4 Hausk. für

Als Portier u. Hausburche j. Mensch, Kellner f. hier u. ausw. f. gesucht. F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Gesucht 1 Markthelfer, 1 Hausk., 3 Kellnerburden. Carl Kiessling, Sternwartenstraße 18 c.

Einem kräftigen Markthelfer mit guten Zeugnissen, im Baden von Manufakturwaaren geübt,

Für ein hiesiges Materialwaarengeschäft wird zum Antritt für den 15. August ein junger Mann

Ein Arbeiter für die Bücherstube wird gesucht von Edelmann's Unte.-Buchdrucker.

Einige kräftige Heizer

können sofort bei 25 Mgr. bis 1 Tplr. täglichem Lohn ausdauernde Arbeit erhalten in der Gas-

Ein j. Mann, der 200 M Caution stellen kann, erhält leichte Beschäft. F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Gesucht wird ein tüchtiger Arbeitermann oder Laufburche, welcher bei einem Maler gearbeitet

Einige kräftige Heizer können sofort bei 25 Mgr. bis 1 Tplr. täglichem Lohn ausdauernde Arbeit erhalten in der Gas-

Ziegelei-Arbeiter

im Accord, bei hohem Lohn, sucht Gohlis. Eduard Brandt.

Gesucht wird ein Knecht Karolinenstraße Nr. 14 parterre.

Einem kräftigen Arbeiter sucht Lageraufseher Hansen, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Kräftige Handarbeiter finden Beschäftigung Tauchaer Straße 25.

Gesucht wird sofort 1 kräft. Raddreher in C. Grundbachs Buchdruckeri, Königstraße 11.

Gesucht wird ein Regeldurche Goldne Laute, Ransbacher Steinweg Nr. 74.

1 Burche, schön u. richtig schreibend, gesucht. Offertbriefe L. 2. Exp. der L. Nachr. abzugeben.

Gesucht werden einige junge Burden, nicht über 17 Jahre, zu leichter Arbeit und wird bei

Gesucht ein ehrl. Burche ins Wochenl. (30) Petersstraße 24, im Hofe 1. Tr. bei Dörmichen.

Ein Burche von 15-17 Jahren wird gesucht Körnerstraße 3b, 4 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Burche sofort ins Jahrlohn Petersstraße 30, Treppe C. II.

Gesucht wird ein Burche von 14-15 Jahren ins Jahrlohn Centralstraße 2 beim Hausmann.

Ein ordentl. Kellnerburche bei gutem Gehalt wird gleich gesucht S. Vogel's Bierhaus.

Gesucht wird sofort ein Laufburche ins Jahrlohn Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schulte.

Ein Laufburche, gut empfohlen, Kost und Wohnung bei mir, kann sofort antreten bei J. A. Hietel, Grimma'sche Str. 16, Mauricianum.

Einem Laufburchen sucht Aug. Palabinski, Maler, Erdmannstr. 2.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Einem Laufburchen, ca. 16 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Gesucht wird eine Köchin in Gohlis, Linden-allee Nr. 10.

1 Pflegerin, 2 Köchinnen, 1 Küchenmädchen sucht H. Schimpf, Högwiger Straße 4.

Gesucht 4 perf. Köchin f. H. u. Fr., 2 Vert., 18 Köchen u. Dienstmädchen Gewandg. 1, 1 Tr.

Gef. Wirtschaft, Verdienst, Zimmerm., Kamf., Köchin, Dienstm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, 1.

Eine tüchtige Jungemagd wird für 1. Septbr. gesucht. Mit Buch zu melden Reiter Str. 35, I. von 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags.

Eine tüchtige Jungemagd wird für den 15. August oder 1. September gesucht. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 6, 1 Treppe von mittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Weststraße 18, Restauration.

Gesucht wird sof. od. 15. August ein Mädchen für Küche und Haus Nothstraße 6 part. links.

Gesucht wird sofort ein anst. älteres Mädchen zur selbstständigen Besorgung häusl. Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Querstr. 30 p. r.

Gesucht wird zum 15. August ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Vorzuziehen wollen sich Dresdener Straße 30, 1 Treppe links melden.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen zu melden Turnerstraße 14, parterre.

Ein ordentl. fleissiges Mädchen wird für Hausarbeit, Küche u. häusliche Kinder sofort od. 15. Aug. gesucht. Za. erst. Bahngewölbe 11.

Gesucht wird zum 15. August ein Dienstmädchen von auswärtig für Küche u. Hausarbeit Bahnhofstraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird gesucht Georgenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Petristraße 15, im Hofe links 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein fleissiges, mit guten Ref. vers. Mädchen für Küche u. häusl. Arb. Gr. Meisberg. 5 p., früh 8-10, Nachm. 3-6.

Gesucht eine alt. Frauenperson z. 1. od. 15. Aug. f. 1. h. Haush. gef. Rant. Steinm. 19. d. querr. III.

Ein junges anst. Mädchen für l. häusl. Arb. wird sof. gesucht Schubmaderg. 10. Vehringer.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Alles gesucht Salomonstraße 5B, 2. Et. rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches u. ehrs. Dienstmädchen bei hohem Lohn gesucht Parkstraße Nr. 4, parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen vom Lande, 16-18 Jahre. Näheres Teichstraße 8, 2 Tr. F. Wed.

Gesucht pr. 1. Aug. ein ehrs. Mädchen von 14-17 Jahren Sternwartenstraße 18b part.

Ein junges, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen wird gesucht Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Alles nach auswärts gesucht, guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Näheres bei A. Drews (Schimmels Gut).

Gesucht ein reinliches, zuverlässiges Mädchen. Zu erfragen Blumengasse 7, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein ordentliches Dienstmädchen Kurze Straße Nr. 4, 1 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Rärnberger Straße 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. Aug. Zu erfragen Königsplatz 12, Bamberger Hof.

Gesucht wird sofort ein reinliches ordentliches, nicht zu junges Mädchen für die Küche. Mit Buch zu melden Terrassa, Klein-Schlocher.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit Bahnhofstraße Nr. 17 bei H. Riedel.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein junges Mädchen, 15-16 J., bei Jacobi, Verl. Str. 1b.

Ein ordentliches, reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Dresden Straße Nr. 29.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Aufwachen. Zu erst. Hamb. Keller Goldbahn 1.

Gesucht für auswärts: 1 Küchenmädchen, 1 Stubenmädchen durch C. Weber, Peterstr. 40.

Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl Plauenscher Hof.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße 13, Gewölbe.

Ein reinl., ordentl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird gesucht Bayerische Str. 9d.

Gesucht wird zum 15. August ein junges ordentliches Mädchen von 15-18 J. für Kinder Rörnerstraße 16, 2. Etage links.

Eine Kindermuhme,

die gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen beliebt man Brühl, Plauenscher Hof niederzulegen.

Zur Aufwartung für die Frühstunden wird eine zuverlässige Person ges. Eisenbahnstr. 5, II. L.

Gesucht wird sofort eine ordentl. Aufwartung von 6-1 Uhr Dainstraße 23, 4. Etage.

Gesucht wird sofort eine reinliche anständige Aufwartung Johannisgasse 3, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen zur Aufwartung Burgstraße Nr. 4, 2 Tr.

Gesucht wird sofort eine ordentliche Aufwärtlerin Promenadenstraße Nr. 8, 2 Tr.

Eine gesunde Landamme wird gesucht Reudnitz, Grenzstraße Nr. 24, 2. Etage.

Stellengesuche.

Ein routinierter Kaufmann sucht Gelegenheit, sich als thätiger oder stiller Theilnehmer mit einem Capital von 8 bis 10 Tausend bei einem nachweislich rentablen Geschäft zu beteiligen. Offerten werden durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. S., unter C. D. H. 958, erbeten.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter, militärfreier junger Mann wünscht pr. Mitte October a. c. anderweitig engagiert zu werden. Gef. Offerten unter L. S. 101, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, 24 Jahre alt, militärfrei, der seither in einem größeren Colonialwaaren-Engros-Geschäft thätig war und gegenwärtig den Posten des

Buchhalters und Cassirers

beleiht, sucht pr. 1. October a. c. anderweitig Engagement. Adressen sub N. C. 20, werden in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler zu Magdeburg erbeten.

Ein mit allen schriftlichen Arbeiten vertrauter Mann, bisher Besitzer eines eigenen Geschäfts, durch Verhältnisse jedoch gezwungen dasselbe aufzugeben, sucht Stellung als Comptoir oder Lager, auch würde sich derselbe als Kaufherr oder Verwalter eines Fabrikatfabriks eignen.

Reservanten belieben ihre werthen Adressen sub L. R. 196 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, niederzul.

Ein Reisender,

der 4 Jahre für ein Posamentir- u. Garn-Geschäft reist, nachdem er in demselben Geschäft 3 Jahre am Lager thätig war, sucht in einem solchen oder ähnlichen Geschäft eine Reisestelle pr. 1. Oct. er. oder 1. Jan. 1873. Gef. Offerten unter Epist. N. D. 21, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg erbeten.

Für Stenographen.

Ein junger Mann wünscht in einer auswärtigen oder hiesigen Bureaus zum Zweck Erlangung vorläufig praktischer Fachkenntnis wegen zukünftiger Selbstständigkeit in dieser Branche Aufnahme resp. Aufenthalt als Volontair unter erbetenen Bedingungen. - Gebiete Reservanten wollen gefälligst Adressen unter C. R. 29 poste restante Leipzig niederlegen.

Diener-Stelle-Gesuch.

Suchender ist noch in Stellung und erbittet werthe Adressen unter T. M. 27, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Ein tüchtiger Mann vom Lande, vor Kurzem verheiratet und hier Bürger, sucht Stellung in einem Biergeschäft oder als Markthelfer etc. Auch kann Caution gestellt werden. Adr. unter Z. K. 18 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem auswärts Besten empfohlenen arbeitsfähigen und bewanderten Markthelfer, welcher seine jetzige Stellung geruhsame Zeit inne hat, bis 1. September dauernde Stellung. Adr. unter P. B. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein j. Mann von 23 Jahren, gebieter Militair, sucht unter günstigen Bedingungen eine Stelle als Markthelfer; selbigem stehen die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite. Gebiete Herren Principale werden gebeten, werthe Adr. beim Hausmann in der Kaufhalle niederzulegen.

Ein junger Mann von 24 Jahren, gebieter Soldat, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, cautionfähig und gut attestirt, sucht einen Posten als Cassendienter, Markthelfer oder dergl. Gebiete Adressen unter C. L. H. 963, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheirateter Mann, welcher 22 Jahre als Cavalier-Gebiet und als Invalid mit Pension, welche jedoch nicht hinreichend ist, verabschiedet wurde, und dem beste Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Hausmann oder Cassendienter. 500-800 f. Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten unter H. Z. 746, an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein junger tüchtiger Mann, gebieter Soldat, sucht, gestützt auf gute Atteste, Stellung; derselbe unterzieht sich aller Arbeit. Werthe Adressen erbittet man Poststraße 1 p.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mensch von 23 Jahren sucht sofort oder später Stelle als Markthelfer, Cassendienter oder dergl. Gef. Adr. bittet man unter M. B. H. 112 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verheirateter Mann, Zimmerproffession, zugleich als Maurer mit geläufig, sucht einen Posten als Hausmann in einem anständigen Hause. Gef. Adressen bittet man unter H. H. H. 23 in der Expedition d. Blattes abzug.

Edelgedenkende Menschen

werden gebeten, einem zwar körperlich schwächlichen, aber doch geistig frischen, ordentlichen und reinlichen Manne durch kleine Haus- und Gartenarbeit etc. einigen Verdienst zu verschaffen. Werthe Offerten sub L. 305 befordert Robert Braunes.

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein kräftiger Mensch, 22 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergleichen Arbeit. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter V. B. H. 100 niederzulegen.

Ein kräft. best. empfohl. Markthelfer sucht sofort Stelle gleichviel welcher Branche durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, 1 Tr.

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, militärfrei, sucht Stelle für häusliche Arbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 14 bei Richard Faulmann.

Eine junge Dame von außerordentlichem, die jahrelang selbstständig Schneiderin und sich besonders einer feinen Handarbeit erfreut, im Maschinennähen erfahrene ist, sucht in Leipzig eine Stelle als Directrice oder ähnliche in dieser Branche.

Näheres zu erfragen Salzgäßchen bei Friedrich Petzold.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Ladenmädchen in einem Conditorei- oder Bäckereigebäude, in welchem dasselbe schon mehrere Jahre beschäftigt gewesen und geübt ist. Auch ist dasselbe gern bereit, als Stütze der Hausfrau in einer größeren Hauswirtschaft einzutreten. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. M. H. 1, niederzulegen.

Verkäuferin!

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit in einem feinen Geschäft als Verkäuferin ist, wünscht per 1. Septemb. oder später in ähnlichem Geschäft Engagement. Gef. Adr. bittet man unter C. J. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle als Putzmacherin in einem Geschäft Leipzig. Gef. Adr. L. R. poste restante Halle a. S. niederzulegen.

Für ein nicht zu junges Mädchen, welches Putz erlernt hat, wird passende Stellung gesucht. Wilhelm Böcker, Reisingstraße 13.

Ein Mädchen, bewandert im Schneidern und aller Näharbeit, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adr. bittet man niederzulegen unter W. 441 in der Expedition dieses Blattes.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäft. in und außer dem Hause Rörnerstr. 7, im Hofe part. r.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause. Zu erfragen beim Hausmann Gerberstraße Nr. 31.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht das Weich-Maschinennähen zu erlernen. Adressen sind unter O. P. Dainstraße 21 im Gewölbe niederzul.

Ein junges Mädchen, welches plätten u. nähen kann, sucht Stelle. Reichstraße 14 b. Hausmann.

Eine ordentl. u. pünctl. Frau sucht noch etwas Wäsche u. Wäsche u. Bleichen auf Land. Adr. Halle'sches Mädchen 8, 4 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung Eisenstraße Nr. 4, Hof r. 2 Tr.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernen hat, sucht Stelle für Kofee und kalte Küche. Adressen abzugeben Dresdener Bahnhof im Bier-tunnel.

1 Köchin sucht tagew. Beschäft. oder als Aushilfe Frankfurt Straße 29, im Hofe I. 2 Tr.

Eine Köchin aus Böhmen, welche gut kochen und baden kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, suche Stelle sofort oder 15. August. Werthe Herrenschaften werden gebeten Adressen Gartenstraße Nr. 8 beim Hausmann abzugeben.

Eine Köchin, eine tücht. Jungemagd, 3 J. in Stelle, suchen Stelle. Zu erst. Lange Str. 40 p. r.

Eine Köchinn, die längere Zeit conditionirt, sucht in einer feinen Restaur. od. Hotel Stelle. Schützenstr. 7 (Neubau), Hof links 2 Tr. I.

Als selbstständige Wirtschaftlerin resp. Repräsentantin sucht eine gebildete, praktisch erfahrene Dame, 30er, mit besten Zeugnissen versehen, Stellung. Näheres Weststraße 21 part.

Eine junge gebildete Dame

sucht Stellung in einer feinen Familie zur Stütze der Hausfrau oder Beaufsichtigung der Kinder. Adressen sub J. H. 754, an Haasenstein & Vogler in Leipzig zu richten.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder auch bei einer Dame. Selbiges ist im Schneidern und häuslichen Arbeit nicht unerfahren. Werthe Adressen bittet man Ritterstraße 12 im Hofe rechts abzugeben.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Reichstr. 33 b. Frau Blume.

Ein anständ. Mädchen sucht zum 15. August Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Poniatowskistr. Nr. 14, 4. Etage links.

Ein Mädchen sucht sofort Dienst für Alles. Zu erfragen Sternwartenstr. 18, 4 Tr. I.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, das einer guten häusl. Küche allein vorstehen kann, sucht bis 15. Aug. oder 1. Sept. Stelle. Zu erst. Dörrienstr. 6, 2. Et. r. bei der jähigen Herrschaft.

Ein junges Mädchen sucht Dienst als Kinder-mädchen sofort Rungstraße 3, 1 Tr. vorn links.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Aug. einen Dienst für häusl. Arbeit. Zu erst. Gr. Windmühlentr. 49, 2 Tr. bei Frau Köpfer.

Eine Frau sucht Aufwartung. Vor. niederr. jülicher Petersteinweg Nr. 5 im Wäschergeschäft.

Mirthegefuche.

Gesucht wird ein Jagdkuhl zu mieten oder zu kaufen. Näheres erbittet man Turnerstr. 1, Hof 1 Tr. I.

Zu pachten gesucht oder unter billigen Bedingungen zu kaufen wird ein Platz. Adressen unter A. S. mit genauer Angabe der Lage, Größe, Bedingungen abzugeben bei Herrn Herrm. Lenz, Rößplag Nr. 10.

Ein Fabriklocal mit Dampf- oder Wasserkraft wird zu mieten gesucht. Adressen erbitten unter R. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein großes Local in einer Restauration für die Messen, am Brühl, Nicolai-, Ritter- oder Katharinenstraße, am liebsten mit Einrichtungsgegenständen, wird sofort gesucht durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfüßgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein nicht zu großes Logis, für ein Café oder Restauration. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 2 im Materialgeschäft niederzulegen.

Miet-Gesuch.

Eine kleine oder mittlere Restauration wird vom 1. October an zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter D. M. 636, befordert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht für Bureauzweck in der Westvorstadt eine Wohnung mit mindestens 4 großen und 3 kleinen Zimmern. Offerten unter E. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölbe in der innern Stadt, am liebsten Katharinenstr., Dainstr., Peterstraße oder Reichstraße, zum 1. October c. Adr. sub G. W. im Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, abzugeben.

Gesucht wird ein Gewölbe zu Fleischwaaren. Werthe Adressen bittet man unter H. B. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzul.

Gesucht ein kleines Gewölbe in der innern Stadt wird sofort oder später zu mieten gesucht. Adr. durch die Expedition dieses Blattes unter H. H. 12.

Parterre-Wohnung-Gesuch.

Eine Parterre-Wohnung oder 1. Et. im Preise von 150-300 f. wird gesucht, sof. oder Mich. zu bez. Stadt, Vorst. oder Reudnitz. Adressen mit Wohnungsangaben Z. M. 15. Exp. d. Bl. abzug.

im Preise von 3-500 Thlr. wird per 1. Octbr. von einem Ehepaar ohne Kinder in einem comfortabel einger. Hause ges. Off. sub J. 303 bef.

Logis

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht von Leuten ohne Kinder ein Logis, 60-120 f., möglicst Westvorstadt. Gef. Adr. bei Hrn. Herm. Müller im Fürstenhaus niederzul.

Eine kinderl. Familie sucht in einem anst. Hause per 1. Octbr. Wohnung. Adr. mit H. H. 10 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Logis gesucht, 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör, im Peterstiertel zu Michaele. Adr. d. Hrn. Gustav Ulrich, Petersteinweg, niederzulegen.

Gesucht sofort von zwei jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, 1 Stube und Kammer, unmeublirt, Atermitteln. - Adressen mit Preisangabe unter J. J. H. 100 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein unmeubl. Logis, 2 Stuben oder Stube mit Kammer, wird von 2 jungen Kaufleuten baldigst zu mieten gesucht, am liebsten in der Nähe der Post. Offerten bittet man an Herrn Destler, lateur Post, Stramm, Steinw. 57, abzugeben.

Eine unmeubl. Stube wird sofort gesucht von pünctl. Person. Adr. bittet man niederzulegen Königsplatz, Leihbibliothek.

Gesucht wird für den 15. October a. c. eine wenn möglich an der Promenade oder freiem Platz gelegene Garçon-Wohnung, bestehend aus Zimmer und Kammer, ungenirt und nicht über 2. Etage. Adressen bittet man unter Epist. E. 77, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçon-Logis, Stube u. 2 Kammern, unmeublirt, von 6-8 f. wird sofort gesucht; Adressen bei Herrn Otto Klemm.

Ein junger Kaufmann sucht sofort oder pr. 10 August ein hübsch meubl. Zimmer, Nähe des Wägers- oder Wäpplades. Offerten mit Preisangabe unter K. L. 50, beliebt man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Studenten suchen zum 20. October ein meublirtes Zimmer. Adressen mit Preisangabe. unter T. T. Buchhandl. des Herrn Otto Klemm.

Ein anständiges solides Mädchen, das gern einige Wochen in Zurückgezogenheit leben will, sucht am liebsten bei einer Wittve ein Logis mit oder ohne Bett. Gef. Adr. unter der Epist. R. B. wolle man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederlegen.

part...

zu m...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein...

Ein großes Geschäftslocal

partierre oder 1. Etage wird in guter Engros-Lage pr. 1. October zu miethen gesucht. Offerten sind unter No. 333 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine anständ. junge Dame sucht eine meubl. Etage mit Saal- u. Hausschl., ungenirt. Off. unter A. Z. H 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sei. w. Hof. v. einem sol. Mädchen eine einf. meubl. heizb. Stube. G. f. Adr. bei Frau Pauline Rodman, Sternwartenstr. 15 im Gesch. niederzul.

Gesucht 2 Schlafstellen für 2 solide Frauenpers. Adr. Vorjüngstr. 17, Corsetfabrik.

Ein anständ. Mädchen sucht eine Schlafstelle Petersstr. 30, vornheraus 4 Treppen links.

Ein solides Mädchen sucht sofort eine Schlafstelle. Adr. Gr. Windmühlstr. 10, 3 Treppen.

Pensionat-Gesuch. Ein junger Mensch sucht in einer anständigen Familie zu Michaelis Pension. Gebrüder Adressen unter P. 777. in der Filiale dieses Blattes Hainstr. Nr. 21 niederzuliegen.

Vermietungen.

Drei Gebett reine Federbetten sind zu vermieten Erdmannstr. 18, II. L. Böttger.

Ein altes bestrenommiertes Colonialwaaren-Geschäft

an gros und en détail mit einem Umsatz von 32-34,000 jährlich und großen Geschäfts- und Wohnungs-Räumlichkeiten. an günstiger Lage einer größeren Stadt Thüringens, ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Zur Uebernahme sind ca. 4000 erforderlich.

Gewölbe-Vermietung.

Ein geräumiges freundliches Gewölbe ist zu vermieten. Näh. Klosterstr. 6 b. Hausmann.

Vermietung!

Drei große Etagen mit Aufzug, namentlich für Getreidehändler passend, sind zu vermieten Kohlenstr. Nr. 8.

Zu verm. in Wohltschmiedstr. 12 ein hohes Parierre, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller u. Bodentraum. Preis 125 pf.

Familienlogis von 200-1200 sind für 1. October noch zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krottsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Brandortweil ist eine 1. Et. zu 180 pf., eine 4. Et. zu 115 pf. reißt mehreren kleinen Logis zu 85 pf. per Woch. zu vermieten. Adr. H. R. 4 bei Herrn Otto Klemm niederzuliegen.

Zu vermieten Michaelis 2. Etage 300 pf., in Partierre 260 pf., Promenadenstr., Nähe der Thüringer Bahn eine 1. Et. 260 pf., 2. Et. 250 pf., 3. Et. 240 pf. Weichmachern eleg. Wohnungen zu 100 bis 300 pf. Turnerstr. d. Localcompt. Köhligpl. 15.

Körnerstraße 19

ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Kammern nebst Zubehör und Wasserleitung, Verhältnisse halber zu Michaelis zu vermieten. Näheres Große Windmühlstr. Nr. 18. H. Knoblauch.

Eine mit allem Comfort ausgestattete elegante 2. Etage ist besonderer Verhältnisse halber für ein jährliches Mietpreis von Thaler 300. per 1. October zu vermieten. Näheres Weßstr. Nr. 61 B, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Etage an einzelne Personen Reudnitz Feldstr. 21 im Laden.

Garçon-Logis. Etage mit Schlafstube, fein meublirt, zu vermieten Weßstr. Nr. 25, 2. Etage links.

Garçonlogis. Zwei Fensterige Stuben, fein meublirt, nach der Promenade heraus sofort zu vermieten Parkstr. Nr. 4, 1. Etage.

Garçon-Logis! Zu vermieten ist ein fein gemaltes, nett meublirtes Zimmer, sogleich oder später zu beziehen Lange Str. Nr. 14, 4. Etage links.

Garçon-Logis. Eine gut meublirte Etage ist an einen anständigen Herrn zu vermieten R. u. M. Köhligpl. Nr. 6, 1 Treppe bei S. Säger.

Garçon-Logis.

Zwei höchst elegant meubl. Zimmer sind Alsterstr. Nr. 22, der Weßendalle gegenüber, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Ein geräumiges, sehr elegant meublirtes Garçon-Logis ist pr. 1. oder 15. August im Preise von 10 Thlr. monatlich zu vermieten. Dagegen eine sehr freundliche Etage und Kammer für 4 Thlr. 15 Ngr. Adressen beliebe man unter G. H. S. H 23 in der Exped. d. Bl. abzug.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine Etage mit Kammer mit Koch (müßfrei) für 2 oder 3 Herren Gr. Fleischergasse Nr. 21, 4 Tr. vornheraus.

Ein anständ. meubl. Garçonlogis kann sogleich oder später bezogen werden Sophienstr. 39, II.

Lange Straße 46, III. ist ein freundl. Garçon-Logis auf Wunsch mit Pension zu vermieten.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist sofort zu beziehen Bräderstr. Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein feines Garçonlogis für Herren ist zu vermieten. Näh. Reichstr. Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten zum 15. August od. 1. Sept. ein fein meubl. Garçon-Logis Centralstr. 3, 3. Et.

Zu vermieten sogleich oder später ein gut meubl. Garçon-Logis (Zimmer und Kammer) sep. Eingang Mittelstr. 24, 3. Et.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Georg Beder, Sophienstr. 20 b, 2. Etage.

Ein freundl. meubl. Garçonlogis, part., Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Berliner Straße Nr. 22. Colw.

Johannisstr. Nr. 32, Tr. C 3 Tr. ist kleine Garçonwohnung sof. zu verm. per Mon. 3 pf.

Zu vermieten ein fr. meubl. Garçonlogis mit Haus- u. Saalschl. Franz Str. 41, II. I.

Zu vermieten ist ein fr. meubl. p. meubl. Zimmer, schöne Aussicht und Saal- u. Hausschl. Georgenstr. Nr. 29, IV. rechts.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Etage nebst Alkoven an 1 Herrn Beßstr. 54, 3 Tr.

Zu vermieten ist sof. 1 f. meubl. Etage nebst Cabinet mit Saal- und Hausschl. an einen Herrn Blumengasse Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer Turnerstr. 1, Hof 1 Tr. I.

Zu vermieten ist zum 15. August ein sehr gut meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer, an einen Herrn, in der Nähe d. neuen Theaters u. d. Prom. Post via A vis Poststr. 2, 2 Tr. Handst. r.

Zu vermieten sof. oder später ein freundl. möbl. Zimmer nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren, wenn gewünscht tolle Person. Saal- und Hausschl. Peterstr. 32, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube, sogleich oder später an Herrn Bräderstr. 14, partierre rechts.

Eine freundliche gut meublirte Etage mit Schlafcabinet ist zu vermieten Köpplig Nr. 13, 3 Treppen.

Ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Bräderstr. II, 4. Et.

Ein gut meublirtes Frontzimmer und Cabinet 1. Aug. Dorotheenstr. 8, 2. Et. r. zu vermieten.

Eine kleine Etage, meublirt, nebst Alkoven ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstr. Nr. 37, Seiteng. 2 Tr. rechts.

Eine meublirte Etage mit Schlafzimmer (schöne Aussicht) ist an 2 od. 3 anständ. Herren sofort zu vermieten Eisenbahnstr. 19, 4 Tr. I.

Eine meubl. Etage u. Kammer ist an 1 Herrn sogleich zu vermieten Ringgasse 22 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine febl. Etage, weßstr., für 1 oder 2 Herren Reichstr. 17/18, 4. Et. I.

Zu vermieten u. sof. zu bez. ist ein g. meubl. Zimmer mit g. Bett an einen sol. Herrn v. der Handlung oder Beamten Georgenstr. 25, 2 Tr.

Zu vermieten ist bis 1. oder 15. August eine gut meubl. Etage Weßstr. 45, 3 Et. I.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Etage mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Berliner Straße 22. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine gut meubl. ganz sep. Etage an Herren zum 15. d. bezugsbar Reudnitzer Straße 11, 2 Tr. links.

Zu verm. ein freundlich möbl. Zimmer, mit schön. freier Luft an 1 oder 2 anst. Herren Ecke v. Marienpl., Lange Str. 15, 4 Tr. I., nicht Dach.

Zu vermieten eine gut meubl. Etage auf Lage oder Boden Ritterstr. 19, I. (Ecke Ritterpl.)

Zu vermieten eine Etage passend für einen Mediciner oder Nicolaianer. Aussicht nach dem Johannissthal. Beziehb. 1. September Hospitalstr. 14, Hinterhaus 2 Tr.

Schützenstr. 10, 3. Et. vornher. 2 gut meubl. Zimmer an Herren zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Dorotheenstr. 8 2 Tr. links.

Ein Herr kann ein gut meublirtes Zimmer beziehen Bräderstr. 14, 2 Treppen rechts.

Waldstraße 44 ist eine meublirte Etage zum 15. August oder später zu vermieten.

Ein freundliches anständiges meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Eisenstraße Nr. 8 1. Et. rechts.

Eine sehr freundl. möbl. Etage ist zu verm. Plogowher Str. 4, 1. Etage, bei E. Reifegradl

Ein Zimmer, fein meublirt, und eine Schlafstube sind sofort zu verm. Sternwartenstr. 37, IV. I.

Eine feine meubl. Etage mit prachtvoller Aussicht ist an einen soliden Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 41, 4. Etage links.

Ein meubl. Zimmer ist sogleich zu vermieten Marienvorstadt, Reudnitzer Str. Nr. 19, 1 Tr.

Zum 1. August eine gut meubl. Etage zu beziehen, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel Wühlgasse Nr. 1, Hinterhaus 2. Etage links.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu beziehen Johannstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer f. anst. Herren Recht zu vermieten Gr. Windmühlstr. 28, 3. Et. links.

Sofort zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn Petersstraße No. 22, erste Etage.

Etage meublirt und separat ist sofort zu vermieten Karolinenstraße 11, 2 Treppen links.

Thalstraße 12, II. ist eine freundlich meublirte Etage sofort zu vermieten.

Ein gut meublirtes feil geleg. Zimmer ist sofort zu vermieten Turnerstraße 17, 4. Etage.

Turnerstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts, ist eine fein meublirte Etage sofort zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer ist vom ersten August ab an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weissenhausstr. 38 partierre.

Ein Zimmer, meublirt, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 29, Goldenes Herz.

Eine nett u. sauber meubl. Wohn- u. Schlafstube ist zu vermieten Fährstr. Nr. 8, 2 Tr. links.

Eine gut meubl. Etage mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 8, 3 Tr.

Eine Kammer (separater Eingang) ist zu vermieten Körnerstraße 11 im Hof partierre.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen als Schlafstube an einen Herrn Dorotheenstr. 31, 3. Et.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen, separat Dorotheenstr. Nr. 19, 3 Tr., an der Schützenstraße.

Eine Schlafstube in einer febl. Etage ist an Herren zu vermieten Belger Str. 47, 3 Tr. rechts.

Ein freundl. Stübchen als Schlafstube ist zu vermieten Brühl 25. Zu erst beim Hausmann.

Offen ist eine febl. Schlafstube für Herren sofort oder später Wühlgasse 20, 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafst. für Herren in einer fr. Etage v. S. u. H. Brandweg 14 L, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Carlstraße Nr. 11, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstube, separat, Carlstraße 9, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für solche Herren Geilichweg 8, Hof rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Petersstraße Nr. 13, 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 f. Schlafstellen Eisenstraße 24, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Saal- schlüssel u. separatem Eingang Petersstraße 15 im Hofe links 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn Georgenstr. Nr. 8, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer meublirten Etage für sol. Personen Aljanderstr. 20, 5 Tr. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Wühlgasse für Herren Bräderstr. 27, 4 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Wasserfont 7, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube Reudnitzer 40, 4 Trepp. vornheraus.

Zu einer febl. Etage, meubl. Saal- u. Hausschl., wird ein Teilnehmer auf. Peterstr. 22, 3. Et. ob.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Dalle, Mittelstraße Nr. 9.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Kleinzschocher, Terrasse.

Heute Nachmittag 5 Uhr 30 oder gemüthlicher Spaziergang zu Frn. Pfägnier. Georg Heber.

Insel Buen Retiro.

Heute grosses Land- u. Wasser-Feuerswerk, verbunden mit Concert.

Anfang des Concerts 1/3 Uhr, des Feuerwerks 9 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.

Dabei empfehle allerlei, Schokolade, große Krebse, reichhaltige Speisefarte, ff. Biere.

M. Rudolph. NB. Bei ungenügender Bitterung findet das Feuerwerk nicht statt.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthias.

Limbacher Bier-Tunnel.

Concert und Vorträge.

Lieder-Halle.

Wühlgasse 17. Täglich Concert und Vorstellung der Singst. und Doretten-Gesellschaft unter Leitung d. Frn. Louis Carlsen, 4 Damen und 5 Herren.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Unter anderem: Drei nette Jungen, Burleske, ausgeführt von den Herren Lou & Carlsen, Röhle und Fräulein Pohl.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ferd. Hüdel.

TEUBNERS GARTEN

Heute Schlachtfest. Gose u. Bier ff.

Mariengarten

Carlstraße Nr. 7. Heute früh Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißbrot, Mittags und Abends frische Würstchen, Bier ff. empfiehlt F. Timpe.

Pantheon.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen. Bier ff. (auf Eis). F. Römling.

Burgkeller.

Heute Stoddfisch mit Schoten empfiehlt A. Löwe.

Bodenbacher Bierhalle.

Katharinenstraße Nr. 10. Heute Ente mit Krantflöhen.

Restaurant Victoria

vorm. Goldne Gage. Heute mit Krantflöhen, echt Bayerisch und Vereinslagerbier empfiehlt Fritz Lippert.

NB. Meine auf das practischste und der Reuezeit entsprechende Regelbahn steht noch auf einen Tag in der Woche verehrtem Publicum zur Verfügung D. D.

G. Vogel's Bierhaus

empfehle heute Speck- und Zwiebfleischen. Standens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend von 5 Uhr an Speckfischen. Bier ff. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt von 5 Uhr an Speckfischen W. Hahn.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Selgoland. Morgen Freitag große italienische Commersacht, verbunden mit Illumination, Feuerwerk und Concert der Capelle von F. Bächner. Anfang 6 Uhr. Entrée 5 Ngr. Von 8 Uhr an Ballmusik.

Schützenhaus.

Heute 76. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Triangergarten.

Volle Illumination. Bei ungünstiger Witterung 10.600 Flammen-Alpenglühbirnen mit neuen Effecten.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Mgr.

Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September n. e., für jeden Herrn 1 1/2 Mgr., jede Dame 1 Mgr., sind an der Cassé zu haben.

Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag großes Garten-Concert.

Der Aufführung kommt: Overtüre u. Op.: Die Weiber von Weinsberg v. Conrad. — Stilles Glück, Walzer von Andersen (neu). — Musikalischer Steckbrief, Polpourri von Büchner. — Ein Tanz-Recept, Polka von Herrmann (neu).

Das 8 ogramm besetzt alles Nähere. Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr.

Bei dem heutigen Concert wird à la carte warm, worunter Kaserl u. kalt gekostet A. Stolpe.

Bonorand.

Militair-Concert vom Musikchor des 107. Regiments.

Entrée 2 1/2 Mgr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Hôtel de Saxe Concert.

Heute Abend unter Direction des Herrn H. Conrad. Anfang 8 Uhr.

C. F. Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 54, empfiehlt heute Kaserl mit Cotelette oder Zunge, gewählte Mittags- und Abend-Speisekarte jeden Tag, echt Bayerisch und feinstes Lagerbier.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Kaserl mit Cotelette oder Hühnerbraten. C. Prager.

F. L. Stephan empfiehlt heute Mittag und Abend Kaserl. Universitätsstrasse 2.

Stadt Cola. Erst Culinader Exportbier, angenehme kühle Bismarck.

Schiffersschötschen in Gohlis.

Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, sowie ff. Bier. C. Müller.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute Donnerstag von Nachmittag 5 Uhr Speckfischchen, von 6 Uhr Schweinefleisch mit Klößen, R. Pfäzner.

Verloren wurde ein großes gold. Medaillon. Finder gegen Belohnung 2 Mgr. an die Red. d. Z. Nr. 27, 1. St.

Verloren wurde am Sonntag von der Kohlengartenstraße bis zum Rast. „Victoria“ Droschker 1 Paar Schuhe mit 5 Blauen Stiefeln. Finder gegen Belohnung 2 Mgr. an die Red. d. Z. Nr. 27, 1. St.

Verloren eine Schildkrötenkapsel vom Botan. Garten bis Petersstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße 40, 1. Et. lks.

Verloren wurde ein Sonntag Abend ein Eigarrenschiffchen von Meerschmann in Etuis auf dem Wege vom Reichthumweg zur Ritterstr. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 9, 1. Et.

Ein Kinderschuhe verloren Sonntag in der Nähe des Reichthumweges. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 9, 1. Et.

Verloren wurde ein weiß- und graugestrichelter Hüftel von Forst Stadt Dresden bis zur Hohen Straße. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 6 part.

Abhanden gekommen ist 1 schwarzer Herrenhut, dergl. 1 schwarzer Regenschirm vom Bloßplatz bis Gohlis. Gegen Belohnung abzugeben im Eigenthumskauf Nürnberger Straße Nr. 25.

Verloren eine Manschette von einem Matritin Leichter. Abzugeben gegen gute Belohnung Nicolaisstraße Goldner Ring, Restauration.

Damen-Regenschirm verloren Dienstag Abend. Gegen Belohnung abzugeben. St. Blasienstr. 27 p.

Postexpedition 1 blies ein blauesidner Regenschirm. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Reichthumstr. 10, 4 Et. abzugeben.

Verloren am 31. Juli Vorm. ein fast neues Kinderstiefelchen. Gegen 10 Mgr. abzugeben bei Herrn Böder Kaufh. d. Peterssteinweg.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1111. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hohe Straße Nr. 22 part.

Verloren ein großer Weißkorn mit Tuch umwickelt. Abzugeben gegen Belohnung bei C. Göbel, Nürnberger Straße 27.

Ein Jagart ist gefunden worden. Abzugeben gegen Belohnung Nr. 112.

Entflohen 3 junge Canarienvögel. Gegen Belohnung abzugeben Reichthumstr. 2 beim Hausmann.

Derjenige Herr, welcher am vorigen Montag Abend um 11 Uhr 10 Min. von Corbitz hier ankam. Bitte den in seinem Coucê liegenden grauen Sommerüberzieher an sich zu geben, wird gebeten, denselben gegen gute Bel. bei Frn. C. Müller, Dismig, Augusteum, abzugeben.

Letzte Aufforderung! Wegen Aufgabe meines Geschäftes müssen alle an mich verkauften Gegenstände spätestens bis 15. Aug. eingelöst werden, andernfalls ist die Sachen verkauft. Sophie v. W. Schönberr, Ulrichsstraße Nr. 26.

Herr Literat Fr. Kiepling wird hierdurch ersucht, mir seine Wohnung anzuzeigen. J. A. Reichold, Brühlstr. Hof, Gohlisstraße Nr. 5.

Es musste auffallen, dass an dem Gebäude des hiesigen Reichsoberhandlungsgerichts während der Anwesenheit Sr. Maj. des Königs auch nicht das geringste kassere Zeichen von fremdlicher Theilnahme zu erblicken war. Hatten alle anderen Gebäude öffentlichen Charakters, worunter die Post, die ja ebenfalls Reichsbehörde ist, sich mit Flaggen geschmückt, so würde dies wohl auch Seiten des genannten Gerichtshofes bei der Anwesenheit des edlen Fürsten, in dessen Lande jener seinen Sitz hat, gewissen Gefühlen, die man bei gebildeten Leuten voraussetzt, entsprechen haben, um so mehr, als gerade Sr. Maj. wie bekannt, ein eifriger Pfleger und Förderer wie aller Wissenschaft, so auch besonders der Jurisprudenz ist, und jene Behörde seiner Initiative ihre Existenz zuschreibt.

Herrn in d. d. a. Albr. Traueren Du' u. getroffen, bitte heute Abend, dieselbe Zeit u. Tisch, Restaur. R. . . . o Brief.

(Eingefandt.) Auf tragendere Einladung hatte ich Sonntag, den 28. d. Mts., eine größere Zahl angelegener sächsischer Landwirthe in der Rast'schen Restauration zu dem Zwecke versammelt, um sich über die Fälligkeit gegenüber dem Antrag des Landrichters Philipp, die Generalversammlung des landwirthschaftlichen Creditvereins wolle eine vollständige Neuwahl des ganzen Vereinsvorstandes beschließen, schlüssig zu machen.

Nach Abgang eines vom Landrichter Philipp erstatteten Berichtes, dessen Einzelheiten zum Theil einen wahren Sturm der Entrüstung hervorriefen, und nachdem Philipp weiter erklärt hatte, daß er unter keiner Bedingung irgend eine Stellung beim Vereine, ja nicht einmal eine auf ihn fallende Wahl in den Verwaltungsrath annehmen werde, beschloß man einstimmig:

- 1) Im Interesse der Ehre der sächsischen Landwirtschaft ist eine Neuwahl des gesammten Vereinsvorstandes unbedingt erforderlich,
- 2) der Philipp'sche Antrag ist aus allen Kräften zu unterstützen, und
- 3) es ist ein Wahloorschlag aufzustellen.

Als Theilnehmer der Versammlung, worunter Viele, welche zum Theil die an der Spitze der Verwaltung stehende Persönlichkeit von der Beihaltung am Vereine abgelehrt hatte, waren sofort einig, daß alle wohlmeinenden Landwirthe sächsischer Schuler an Schalter stehen müßten, um derart faule Fesseln definitiv zu befreien. Die anwesenden Nichtvereinsmitglieder erklärten es deshalb für Pflicht, dem Vereine, ihrer persönlichen Abneigung ungeachtet, sofort beizustimmen und mitzuwirken, daß die gute Sache den Sieg davon trage. Man erkannte zwar an, daß der Kampf schwierig werden würde, zweifelte aber auch nicht, daß bei einer offenen Darlegung des Sachverhältnisses, wie heute geschehen, von allen sächsischen Landwirthen bei dem ihnen eigenen gelunden Sinne werden erkannt werden, auf welcher Seite das Recht sich befindet.

Durch Unterschrift des Mitgliedsbestimmtes und der betreffenden Einzahlung an den mit-anwesenden Vertrauensmann, aus Radeberg erworden noch in der Versammlung die Mitgliedschaft:

- Herr Günther auf Saalhausen, Reichthumstr. abgeordneter,
- Riedel in Klein-Schöna, Landtagsabgeordneter,
- Gräßl auf Bismarck,
- Uhlmann in Bismarck, Landtagsabgeordneter,
- Meinert in Leipzig, Kaufmann,
- Wöhrer auf Bismarck, Landes-Culturath,
- Schulze in Rumpfen, Landtagsabgeordneter,
- Werte auf Bismarck,
- Böhme in Herzog, Rastwitzerbesitzer,
- Wintermeyer auf Sonnenberg,
- Fahnenauer in Bismarck, Landtagsabgeordneter,

während Herr Reichthumstr. abgeordneter Dittmann aus Gohlis seinen Beitritt und seine Zustimmung schriftlich angezeigt hat.

Die von den obenangeführten Herren vollzogenen Mitgliedsbestimmtes zeugt von der gelebten Aufrichtigkeit und sofort vom Radeberger Vertrauensmann an das Directorium des Vereins gesandt, aber von demselben auch sofort zurückgewiesen worden mit dem Befehle, daß da das Directorium ohnehin nicht vollständig ist, über die Aufnahmefähigkeit obiger Herren oder getheilte Ansicht beschle, die Sache erst der Generalversammlung vorgelegt werden könne.

Der Augen hat zu sehen, der Ohren hat zu hören, der Muth hat zu handeln, der Muth hat zu handeln, der Muth hat zu handeln.

Dem gegenüber wollen wir noch constatiren, daß Herr Reichthumstr. bei neuen Mitgliedern, die von seinen Anhängern, z. B. Herrn Schmidt auf Gohlis, präsentirt werden, keine Scrupel über deren Aufnahme hat.

Von einer Anzahl Vereinsmitglieder wird Protest erhoben und der Antrag gestellt werden, die Frage in der Generalversammlung zuerst zu discutiren: „daß den oben genannten Herren die Mitgliedschaft und sofortige Theilnahme an der Generalversammlung zu gestatten sei.“

Wir gratuliren Herrn. Dube zu seinem 57. Geburtstage. Es ist doch bloß wegen dem Fischen.

Der gelehrte hiesiger Tanzlehrer Müller zu seinem 56. Geburtstage. Mehrere Scholaren.

Es gratulirt Fräulein Maria Wagner zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen.

Meinem Freunde C. Weigel die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage. Ich liebe C., wenn sie es will, daß heute Dein Geburtstag ist. Sie würde alles Gut' Dir wünschen, Sie bald trennen von Herrn — Wenn Du Dich ihr nur einmal nah'st und sie nicht so gewaltig traut. Das dauert aber durch.

Auction

von Meublen und Geräthschaften heute früh 10 Uhr Brühl 75. Für getr. Garderobe, Wäsche u. viele hohe Preise und ev. Nr. Brühl 63, II. K. Bauer.

Leidende!

Die glücklichsten Mittel sind durch Anwendung der Ara-Curacao erzielt worden. Größtes Heilmittel, wo es darauf ankommt, den Körper besonders zu pflegen oder verlorenen Kräfte schnell wieder zu gewinnen. Es wirkt kaum ein zweites nicht-medicalisches Mittel geben, welches den Zweck so vollkommen erreicht, als dieses; daher Reconvalescenzen, Wöchnerinnen, Schwächlingen, Brust- und Lungenscheidenden, schwachen Kindern das beste Mittel und Stärkungsmittel, dabei wohlthätend und erquickend. Dergl. Dose 30-40 Port. 20 Mgr. (Hauptdepot bei Otto Meissner, Nicolaisstraße 52 — Prospecte gratis.)

Schuldige Anzeig.

Die seit über 90 Jahren in der ganzen Welt ehrenvoll bekannten Lampert'schen Pflaster und Lampert's Balsam, beide radikale Heilmittel gegen veraltete und chronische Leiden, Reizen, Gelenkrheumatismus, alle offene, aufzubrechende, zerfallende Leiden, fernst unentbehrlich in jedem Handhabe die Keimern Uebel, als Geschwüren, bösen Fingern, offenen Wunden u. s. w. sind zur Bequemlichkeit des Publikums à 2 1/2 u 5 Mgr. und 8 u. 15 Mgr. — von jetzt ab acht zu beziehen durch alle Apotheken Leipzig und Umgebung. Haupt-Depot hält die Linden-Apothek (Bismarck).

Allen Fußleidenden

Bei Frau Operateur Köpfer, Brühl 16, III. in Leipzig bestens empfohlen! Derselbe hat mich von einem höchstigen Schmerz und einem sehr kränken Zustand, mit dem ich mich Jahre lang herumplage habe, gänzlich und schmerzlos befreit. Ich empfehle allen ähnlichen Leidenden die vortheilhafte Hilfe der oben genannten Operateurin.

18er in Roudnitz.

Heute Cassetag. Besprechung des Sommerfestes. Das Erscheinen aller nothwendig.

Mausa. Gründung 1899.

Heute Abend Sitzung. D. v. Leipzig. Brühl 16, III.

Leipziger Velocipede-Club.

Heute 7 Uhr 15 Min. Versammlung nach Markgrafstr. Gute Fahrt als Gäste willkommen. Abfahrt vom neuen Bahnhof. Der Vorstand.

Weißer Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährig Geistesleide, Verschleimung, Keuchhusten, Katarthe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, akuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarth, Bluthusten, Blutspeten und Wahn.

Zeugniß.

Nachdem ich mich, sowie meine Frau längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den Bayer'schen Brust-Syrup, und wie erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliches Verschwinden derselben. Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mildern und zu beseitigen.

Jährig, Wund- und Verblühungsart. Mitter des Ehrenkreuz's zum Albrechtsorden.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup ist nur allein echt zu haben in Leipzig bei Theod. Pfäzmann, Neumarkt, Julius Häbner, Gerberstraße, Oscar Jeannitzer, Grimma'scher Steinweg, Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße, Rob. Schwemmer, Schützenstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Februar 1872.

Table with 7 columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Mehl, Roggen, Weizen, etc. with numerical data.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

Zur Leipziger Canal-Frage.

Wie bekannt, beabsichtigt man, einen Canal von Leipzig nach Ballmühlpfaffen-Deffau anzulegen, um dadurch eine Wasser-Verbindung mit der Elbe herzustellen.

- 1) die Strecke von Leipzig nach Torgau nur 6 Meilen beträgt, daher bedeutend billigere Herstellungskosten erzielt und beim Bau mit weit weniger Schwierigkeiten zu kämpfen hat...

stärker in der Exportwerthziffer, ergab nämlich eine Ausfuhr für 1,270,675 Thlr. 17 Ngr. Das erste Halbjahr 1872 hat eine Gesamtziffer von 2,530,577 Thlr. 2 Ngr.

Die Wollstoffe spielen dabei, wie früher, die größte Rolle, es wurde an solchen für 458,716 Thlr. — Ngr. 501,824 * 22 * 960,540 Thlr. 22 Ngr. ausgeführt.

Wollstoffe Instrumente und wissenschaftliche Apparate für 92,463 Thlr. 12 Ngr. 96,562 * 5 * 189,025 Thlr. 17 Ngr. 80,575 Thlr. 21 Ngr. 100,079 * 13 * 180,655 Thlr. 4 Ngr.

Die beiden letzten Kategorien sind: Maschinen und Eisenwaaren auf der einen Seite 6599 Thlr. 18 Ngr. 2290 * 29 * 8890 Thlr. 17 Ngr. und — Schweinsborsten auf der anderen Seite mit 3,221 Thlr. 16 Ngr. und (allein im April exportirt!) 23,128 * 18 * 26,350 Thlr. 4 Ngr. Dr. W.

Verschiedenes.

Leipzig, 31. Juli. Die Mittheilung der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen in Betreff der neuerdings gegen die Betriebsübernahme der Koblitz-Falkenberg Eisenbahn...

Leipziger Ausfuhr nach Amerika.

Im ersten Vierteljahre wurden für 1,259,898 1/2 Thlr. Waaren aller Art und Rohstoffe nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ausgeführt.

preussische Handelsminister diesem Projecte keineswegs günstig gestimmt, derselbe gedenkt vielmehr (ob auf Grund einer früheren dahingehenden Zusage, recht dahin) den Betrieb in die Hände der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft zu legen...

Leipzig, 31. Juli. Durch die Betriebs-Eröffnung der Eisenbahnen von Annaberg nach Weipert und von Weipert nach Komotau, welche am 3. August geschieht, wird auch für Leipzig eine neue directe Verbindung nach Böhmen, bez. Prag und Wien geschaffen.

Am Sonntag ist in Bodenbach der erste Zug von Böhmen nach Leipzig angekommen und seit jenem Tage die genannte Strecke eröffnet. Da die Route Dresden-Leipzig im weiteren Anschlusse an die Nordwestbahn bedeutend kürzer ist, als Dresden-Prag-Wien, so läßt die königl. sächsische Staats-Eisenbahn ihre Wagen direct von Dresden über Leipzig nach Wien gehen und umgekehrt.

suchen zu lassen. Ich hoffe, Deutschland wird durchgreifende Schritte thun, um die Einfuhr von russischem Vieh über deutsches Gebiet zu verhindern. Ich vertraue darauf, daß dies genügen wird; wo nicht, müßte man in Betracht nehmen, ob wir nicht die Einfuhr von deutschem Schmalz vollständig ganz verbieten sollten.

Auf die Eingabe eines hiesigen Kaufmanns an die Direction der Halle-Sora-Subenauer Eisenbahngesellschaft, betreffend den directen Güterverkehr zwischen dieser und einigen anderen Bahnen und den dafür auszufällenden Tarif, hat die genannte Direction folgende beachtenswerthe Entscheidung am 23. d. gegeben: „Auf das gefällige Schreiben vom 12. d. erwidern wir Ihnen ergebenst, daß wir schon mit dem Tage der Betriebseröffnung unserer ersten Theilstrecke Sora-Gottbus, also am 1. September p. die Wichtigkeit eines directen Güterverkehrs zwischen Stationen der Anhaltischen, diesseitigen und Berlin-Görlitzer Eisenbahn erkannt und die nöthigen Vorbereitungen auch unverzüglich getroffen hatten.

In Folge eines die Revision der Wechselordnung betreffenden, vom deutschen Handelsausschuß erlassenen Circulars vom 11. Juni haben daher die Handelskammern Bremen, Köln, Danzig, Hamburg, Magdeburg, Mainz und Schweinfurt die Frage vereinigt, ob ein Bedürfnis vorliege, die Bestimmungen über den Wechsel in Bezug auf die Abänderung der bestehenden Bedingungen für postiv bedenklich. Eine die Bedürfnisfrage bejahende Antwort ist bis jetzt nicht eingegangen.

Die Angelegenheit des Verkaufs der badischen Staats-Eisenbahnen macht weitere Fortschritte. Man beginnt der Angelegenheit in den badischen Regierungskreisen näher zu treten und ist einem beschließigen Abschluß principiell geneigt. Zum Studium der Frage ist seitens der badischen Regierung eine Commission von 4 Mitgliedern niedergesetzt, bestehend aus je einem Mitgliede der Ministerien des Inneren, des Handels und der Finanzen, sowie aus dem Director der badischen Eisenbahnen.

Bediensten, deren es etwa 5000 giebt, gewahrt werde; dann aber soll der hiesige Staat bei der sich befüß des Ankaufs bildenden Actiengesellschaft mit einigen Millionen beteiligt bleiben. Die Anglegenheit hat auch für die Berliner Börse Interesse, insofern, wie wir bereits mittheilten, ein erstes hiesiges Haus den Verhandlungen unmittelbar nahe steht.

Am vorigen Sonntag constituirte sich in Walsleben die Actiengesellschaft „Zuckerfabrik Walsleben“ zum Beginn des Baues der Fabrik. In einer früheren Versammlung waren die Statuten der Gesellschaft angenommen worden. Es ist bereits der Baue der Fabrik und eines Verladungsstranges mit dem Bahnhofe Walsleben der Ort nach dem Contracte contractlich gesichert. Der Baue termin der Bauarbeiten soll in die Mitte des September verlegt werden. Die Actie ist auf 2 Morgens und 200 Tkr. schlagfest. Ein Drittel dieser Summe ist durch Aktienzeichnung im Jahre 1873 zu decken und zwei Drittel in verschiedenen Terminen bis zum 30. Juni 1874 baar zu zahlen. Verschiedene Capitalisten haben sich schon selber bereit erklärt, den mit Land sich beziehenden Grundbesitzern das etwa nöthige baare Geld unter angemessenen Bedingungen zu leihen. Der Baue soll noch in diesem Herbst begonnen und so gefördert werden, daß er bis Ende August nächsten Jahres vollendet ist.

Vom 1. August ab wird der Agiozuschlag zu dem hieron betroffenen Gehälren auf denjenigen österreichischen Banknoten, welche zur Einhebung eines Agiozuschlags berechtigt sind und von diesem Rechte Gebrauch machen, mit 7 1/2 Proc. und von der Galizischen Carl-Ludwigbahn mit 5 Proc. berechnet.

Was signalirt aus Paris die Einleitung einer großen internationalen Bank, die dort von französischen, englischen und deutschen Häusern ersten Ranges gegründet werden soll. Die neue Bank wird in ein näheres Verhältniß zur Italienisch-Österreichischen Bank treten und an den Geschäften derselben participiren. Die Actien der letzteren Bank sollen spähestens gegen Ende der Woche auf die Wiener Börse gebracht werden. Als Einrichtungskurs wird von der Bank 108 für eingezahlte 80 fl. in Silber per Actie genannt.

Leipziger Börse am 31. Juli.

Der letzte Tag des Monats gehörte den Banken an, nur mit diesen beschäftigte sich die Börse fast ausschließlich und ließ sämtliche übrige Verkehrsgebiete mehr oder weniger ohne Beachtung. Die Ansicht, daß die Bankerlei jetzt eine steigende Richtung verfolgen werden, dürfte Wandel für sich haben. Einen nicht zu unterschätzenden Impuls hierzu dürfte übrigens auch die mit großem Erfolg begleitete Gewerke Zeichnung auf die französische Anleihe bieten, wie auch auf der anderen Seite nicht außer Augen gelassen werden darf, daß Handel und Gewerbe immer mehr einen großartigen Aufschwung nehmen und auch hierdurch den Banken wesentliche Vorteile zufließen. Schiffliche Fonds lassen seit einiger Zeit größere Geschäftigkeit vermissen und auch der heutige Verkehr

wies nach dieser Richtung hin keine Besserung auf. 1869er & 500 Tkr. hielten 1/2 Proc. ein; große Spec. verhandelt den letzten Theil davon in Geld und große Landrentenbriefe mußten 1/2 Proc. nachgeben, während neue Landrentenbriefe des österr. Reichs- und Provinzial-Verkehrs um 1/2 Proc. anjagen. Einen Verlust von 1/2 Proc. trafen Landrentenbriefe der Allgemeinen Deutschen Kreditbank, wie auch Braunschweiger Loose ihre letzte Notiz nicht ganz behaupten konnten. Sehr beliebt zeigten sich auch heute österreichische Renten, von denen Papierrente 1/2 Proc. höher verlangt blieb und Silberrente in größeren Beträgen 1/2 Proc. mehr bedang.

In Eisenbahnactien konnte das Geschäft keine größere Ausdehnung gewinnen und blieben die sehr häufigen Umsätze auch nur auf einige Effecten beschränkt. Böhmische Nordbahn andauernd in guter Frage und 1 Proc. höher zu lassen. Dem Vernehmen nach hat sich in Wien ein Consortium gebildet, um die Liniere dieser Bahn auch an der Berliner und Frankfurter Seite einzuführen. Einen Aufschwung von 1 Proc. nahmen auch Buschtcherbaer Lit. A. und Lit. A. V. Emission. Robur- und Hailenberger fanden zum gestrigen Course kein Unterkommen; Leipzig-Dresdener waren zu 25 1/2, also 1/2 Proc. niedriger gefragt, Magdeburg-Halbstadter Stamm-Prioritäten zu 92 angeboten und Magdeburg-Leipziger Stamm-Prioritäten zum gestrigen Course begehrt, ohne daß Material abgegeben wurde. Lit. B. fanden 1/2 Proc. billiger offerirt keine Käufer, wie auch Prag-Turnauer zum Vorcourse nicht anzubringen waren. Rumänier 1/2 Proc. niedriger in Frage und Thüringer Summe 1/2 Proc. höher im Handel; Lit. C. verkehrte in kleinen Beträgen 1/2 Proc. höher, ohne daß das dazu am Markt befindliche Material vollständig abgeräumt wurde.

Auf dem Gebiete der Bankactien entwickelte sich rege Kaufkraft, die bis Schluß der Börse nicht die geringste Unterbrechung erlitt. Das belangreichste Geschäft würde noch größere Dimensionen angenommen haben, wenn sich mehr Abgeber gefunden hätten würden. Gute Umsätze haben Leipziger Credit bei einer Coursesteigerung von 1/2 Proc. anzunehmen und erhielt sich zur erhöhten Notiz noch ziemlich Nachfrage. Chemnitz-Bankactien wurden ab und zu gefragt und Buschtcherbaer Actien ab und zu gefragt. Leipziger Credit wurde 1/2 Proc. mehr verlangt aber nicht bewilligt. Leipziger Bank-Actien matter ohne Käufer und Cassenactien zu 120 begehrt. In Leipziger Vereinsbank-Actien fanden belangreiche Umsätze bei einer Mehrbewilligung von 1/2 Proc. statt; wie es heißt, soll der demnach für Vertheilung kommende Geschäftsüberschuss sehr günstig lauten. Die gute Aufnahme von Depositenbank-Actien zeigte sich heute in gesteigertem Maße bei einer Coursesteigerung von 1/2 Proc. fort und erhielt sich fernere Kaufkraft. Alte Leipziger Bankactien um 2 Proc. und junge um 1 Proc. Bedarf blieb ungedeckt. Oberlausitzer machten einen Rückgang von 1/2 Proc., während österreichische Credit per Aug. zu 20 1/2, demnach 1/2 Proc. höher, gefragt blieb. Weimarsche Bankactien schlossen sich der steigenden Bewegung mit 1/2 Proc. an, waren aber zum besseren Course schließlich noch zu haben. Zwickauer wogen sich

aus ihrem bisherigen Vertheil mit 1/2 Proc. Ruhen hervor und waren bis Schluß der Börse sogar noch über Notiz gefragt.

Deutsche Prioritäten hielten Berlin Potsdamer billiger offerirt, ebenso Chemnitz-Komotauer bei 93 1/2. Leipzig-Dresdener von 1866 wieder um 1/2 und Thüringer IV um 1/2 Proc., während Berrabahn-Prioritäten einen Profit von 1/2 Proc. erzielten.

Einen etwas belebteren Verkehr hatten österreichische Prioritäten aufzuweisen. 1871er Russig-Leipziger 1 Proc. höher Brief, V. Em. 1/2 Proc. besser bezahlt. Böhmische Nordbahn 1/2 Proc. höher, während Berrabahn-Prioritäten einen Profit von 1/2 Proc. erzielten. Für B. Ann-Rositzer wurde 1/2 Proc. billiger geboten, ohne daß sich Abgeber fanden. Buschtcherbaer in allen Emissionen ziemlich preisbehaltend bei guten Umsätzen. Chemnitz 1/2 Proc. besser und 5 Proc. zum gestrigen Offertcourse gefragt. Für Lemberger II wurden 1/2 Proc. mehr vergütlich geboten, Eisenbahn bedang 1/2 Proc. mehr, während für Bifen-Prisener 1/2 Proc. weniger zu machen war, doch blieb fernere Frage. Prag-Turnauer II reducirten ihren Course um 1/2 Proc. Industriepapiere leblos. Immobilien blieben etwas billiger im Abgete. Alle Kammergarnspinnerei-Actien und Kettenschlepper matter.

Wapoletsdorfer 1/2 Proc. billiger und österreichische Banknoten so viel höher. Böhmische Wähe in langer Sicht 1/2 und in langer 1/2 niedriger. Kurzes Wiener 1/2 und langes 1/2 höher. Kurzes Banco 1/2 und langes London 1/2, kurzes Pariser 1/2 und langes 1/2 niedriger. Deutscher Creditactien wurden per ult. August mit Vorprämie zu 16 oder 3 gehandelt.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 31. Juli. Baumwollencours: Der Markt nicht für Bedarffragen bei nicht starkem Angebot thätig. Garnumsätze unbedeutend, doch kommen mehrfach Bedarffragen. — Getreide: Weizen 82-99, Roggen 88-92, Erbsen 88-96, Gerste 66-61, Hafer 49-51 Tkr. Geld pro 1000 Rilo Netto. — Mehl: Weizenmehl Nr. 00 13 1/2 bis 13 3/4, Nr. 0 12 1/2-13, Nr. 1 11-11 1/2, Roggenmehl Nr. 00 —, Nr. 0 9-9 1/2, Nr. 1 8 1/2-9, Tkr. für 100 Rilo Netto. — Spiritus loco 23 1/2, Tkr. Geld.

Leipziger Producten-Börse, 31. Juli. Weizen loco —, pr. d. Wien 7 1/2, pr. d. Pest 7 1/2, pr. d. R. 5 1/2, pr. d. J. 5 1/2, pr. d. S. 5 1/2, pr. d. F. 5 1/2, pr. d. G. 5 1/2, pr. d. H. 5 1/2, pr. d. I. 5 1/2, pr. d. K. 5 1/2, pr. d. L. 5 1/2, pr. d. M. 5 1/2, pr. d. N. 5 1/2, pr. d. O. 5 1/2, pr. d. P. 5 1/2, pr. d. Q. 5 1/2, pr. d. R. 5 1/2, pr. d. S. 5 1/2, pr. d. T. 5 1/2, pr. d. U. 5 1/2, pr. d. V. 5 1/2, pr. d. W. 5 1/2, pr. d. X. 5 1/2, pr. d. Y. 5 1/2, pr. d. Z. 5 1/2.

Leipziger Producten-Börse, 29. Juli. (Hochgarnmarkt) Zu nachstehenden Preisen bewegte sich heute das Geschäft in mäßigen Grenzen. 20er 5 1/2, 30er 3 1/2, 40er 3 1/2.

Leipziger Börsen-Course am 31. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with columns for location (Amsterdam, London, etc.), date, and price. Includes sections for Wechsel auf auswärtige Plätze and Kautzspinnerei etc.

Table with columns for bank names (Leipziger Bank, etc.), dates, and prices. Includes sections for Leipziger Pfandbriefe and Eisen-Actien.

Table with columns for bank names (Leipziger Bank, etc.), dates, and prices. Includes sections for Eisen-Actien and Eisen-Actien.

Table with columns for bank names (Leipziger Bank, etc.), dates, and prices. Includes sections for Eisen-Actien and Eisen-Actien.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the article or a separate notice.